

AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

In meiner Heimatstadt Linz wurden die Leichtathletik-Bundesmeisterschaften für Sporthauptschulen ausgetragen. Zehn- bis vierzehnjährige Kinder, die sich durch eine Ausscheidung für die Finalteilnahme qualifizierten, nahmen daran teil.

Wenn ich im Büro sitze, frage ich manchmal, warum ich das alles mache. Seit dem Stadionbesuch sind diese Gedanken wie weggeblasen. Diese Begeisterung, das Bemühen, die Sache gut zu machen, die aufgeregten Fragen, in welchem Vorlauf sie starten dürfen, die Freude über eine gelungene Bewegung. All das gibt uns die Verpflichtung, für unseren Sport zu arbeiten.

Interessant war auch, daß die Lehrerinnen und Lehrer fast ausnahmslos ehemalige aktive Leichtathleten waren, die mit viel Liebe ihre Erfahrungen weitergeben und noch immer viel Zeit auf dem Sportplatz verbringen und Leichtathletik weitertragen. Es ist wahrscheinlich in vielen Sportarten ähnlich.

Natürlich wurde gleich gefachsimpelt. Wir sind übereingekommen, daß wir mit viel Sorgfalt die jungen Menschen behandeln müssen. Die Kampfrichter sollen vor dem Beginn des Wettkampfes die wichtigsten Regeln der jeweiligen Disziplin erklären: Das ist bestimmt die beste Regelkunde. Gerade in diesem Alter sind die Kinder enttäuscht, wenn sie eine Strafe für Fehler bekommen, die sie in Unwissenheit gemacht haben. Wir müssen uns über jedes Detail Gedanken machen, damit die Kinder bei ihrer Sportausübung Freude haben.

Das Wichtigste dabei ist, daß wir alles daransetzen, pädagogisch und methodisch zu arbeiten. Sport muß so exakt gelehrt werden wie Mathematik, Geschichte oder Grammatik. Dann brauchen wir keine Sorge zu haben, daß es zu wenig Spitzensport gibt. Es kommt von selbst.

Bis zum nächsten Mal herzlichst
Ihre

Erika Strasser

AMTLICHES



HSNS-Bewerbungen Einrückungstermin 1. 10. 1989:

Folgende Athleten haben eine HSNS-Bewerbung abgegeben:

- * ANGERER Klaus, 69, U. Schärding, 100/200/400
- * AUINGER Manfred, 69, SK VOEST, Weit
- * BERETZKI Siegfried, 71, LAG Pannonia, Hoch
- * GERHART Martin, 68, ATSV-ÖMV Auersthal, 800/1500
- * GUT Oliver, 69, LG Montfort, 10-Kampf
- * KALASCHEK Andreas, 71, ELC, 800/1000/1500
- * KAMENSKY Ralph, 70, ULC Weinland, Hammer
- * KRAMMER Werner, 68, ULC Weinland, Stabhoch
- * MANDL Heiko, 70, U. Eisenerz, Speer
- * MARKUS Dirk, 71 LAC Raika Innsbruck, 800/1500
- * NENTWIG Dirk, 69, ULC Weinland, 100/Weit
- * NIEDERLÄNDER Reinhard, 70, LG Montfort, 400
- * NIEDERSÜSS Werner, 68, LAC Raika Innsbruck, 1500/3000
- * OBERPARLEITNER Markus, 69, LAC Raika Innsbruck, 400/800
- * OTEPKA Michael, 71, LAC Raika Innsbruck, 1500/3000
- * PLATZER Robert, 70, LCAV doubrava, 5000/2000 Hind/3000 Hind
- * PÖLTNER Christof, 64, USV Alpequell, 100/200
- * PRACHER Robert, 65, Allg. Turnverein Graz, 10-Kampf
- * RICHTER Bernhard, 70, U. St. Pölten, 800/1500
- * SANDBICHLER Michael, 69, LAC Raika Innsbruck
- * SCHMID Johannes, 70, ULC Schaumann Mödling, 1000-5000
- * SCHMIDT Thomas, 71, ULC Weinland, Weit
- * SOMMER Georg, 70, ULC Schaumann Mödling, 200/400/400 Hü
- * SPIESSBERGER Markus, 69, LCAV doubrava, Speer
- * THAUSING Albrecht, 70, U. Salzburg, 1500/3000
- * WERTHNER Ulrich, 68, Zehnkampf-Union, Speer
- * WILDNER Michael, 70, U. Salzburg, 400/800
- * ZALLINGER Gerhard, 70, ULC Linz Oberbank, 400 Hü, Stab
- * ZILLNER Gerhard, 71, ATSV-ÖMV Auersthal, Kugel

Wunsch:
 HSNS Salzburg
 HSNS Linz
 HSNS Wien
 HSNS Wien
 HSNS Dornbirn
 HSNS Wien
 HSNS Wien
 HSNS Wien
 HSNS Graz
 HSNS Innsbruck
 HSNS Wien
 HSNS Dornbirn
 HSNS Wien
 HSNS Innsbruck
 HSNS Wien
 HSNS Wien
 HSNS Salzburg
 HSNS Graz
 HSNS Wien
 HSNS Innsbruck
 HSNS Wien
 HSNS Wien
 HSNS Wien
 HSNS Linz
 HSNS Salzburg
 HSNS Linz
 HSNS Salzburg
 HSNS Linz
 HSNS Wien

Wichtig! Einberufungsbefehl sofort nach Erhalt in Kopie einschicken!

Die mit Stern bezeichneten Athleten sind vorläufig vom ÖLV gereicht, d. h. sie werden der BSO als bevorzugt gemeldet. Dieser Vermerk wird sich bis zum BSO-Sitzungstermin sicherlich noch verschieben, daher unsere Bitte an alle betroffenen Athleten bzw. deren Betreuer:

1. Melden Sie uns **sofort** eine Leistungsverbesserung, es kann terminlich knapp werden.
2. Sollten Sie erheblich verletzt sein, dann lassen Sie sich sicherheitshalber **rechtzeitig** um ein Jahr aufschieben - in diesem Fall rufen Sie bitte Generalsekretär Gusenbauer im ÖLV an.

Athletengemeinschaft im ÖLV

Die 39 Kaderathleten des ÖLV in der Allgemeinen Klasse haben sich zu einer Athletengemeinschaft zusammengeschlossen und **Roland Jokl** zu ihrem Sprecher ernannt. Einmal in der Woche trifft der Athletensprecher mit ÖLV-Präsidentin Erika Strasser zusammen, um anfallende Probleme zu besprechen.

Ziele der Gemeinschaft gibt Roland Jokl an:

- Interessenvertretung der Athleten beim ÖLV
- Unterstützung der Athleten bei anstehenden Problemen
- Mitsprache bei Nationalteam-Aufstellungen bzw. bei der Entsendung zu internationalen Wettkämpfen
- Mithilfe, die Geldvergabe an Athleten zu objektivieren.

Roland Jokl ist unter der Telefonnummer 0222/3030133 erreichbar.

Als ersten Erfolg seiner Tätigkeit wertet der neue Athletensprecher die Zusage der Präsidentin, daß versucht werden soll, hinkünftig bei Großveranstaltungen alle Wurfbewerbe auf dem Hauptfeld auszutragen.

Wie von Präs. Strasser und Gen.-Skr. Gusenbauer versichert wird, ist die Zusammenarbeit mit dem Athletensprecher überaus zu-

friedenstellend. Der ÖLV sieht die Vertretung der Athleten als legitime „gewerkschaftliche“ und zeitgemäße Einrichtung, die sicherlich für Athleten und ÖLV von Nutzen ist.

Video-Zeitnehmung

Ab 1. 7. 1989 werden österreichische Rekorde in Laufbewerben bis 10.000m im Falle einer Zeitnehmung mit Video-System nur mehr anerkannt, wenn die Bildfolge bereits auf 50 Bilder/sec. angehoben wurde.

Dieser ÖLV-Beschluß entspricht der Ankündigung in der ÖLV-Top-Information 6/88 (Anpassung an den jeweiligen technischen Stand) und ist von den Firmen ALGE und IMHOF nachvollziehbar.

ANMELDESCHNEIEN

Die neuen Anmelde Scheine sind ab sofort zum Einzelpreis von S 4,- im ÖLV erhältlich. Bitte beachten Sie, daß bei Jugendlichen die Unterschrift des Erziehungsberechtigten unbedingt erforderlich ist.

Sollte ein Anmelde Schein eines Jugendlichen ohne Unterschrift des Erziehungsberechtigten einlangen, wird die Anmeldung vom ÖLV nicht anerkannt, und der Anmelde Schein wird an den Landesverband zur Ergänzung zurückgewiesen.

Gleiches gilt bei unvollständig ausgefüllten Anmelde Scheinen.

Österr. Staatsmeisterschaft 10.000 m Männer und Frauen

Österr. Staatsmeisterschaften 4×400 m Männer und Frauen

Österr. Meisterschaft 3×1000 m Männer

Zeit: Samstag, 9. September 1989,
Beginn 17 Uhr

Ort: Tivoli-Stadion Innsbruck

Durchführender Landesverband:

Tiroler Leichtathletik-Verband

Durchführender Verein: ATSV Innsbruck

Nennungen:

Bis 29. August 1989 (Poststempel) „gelb und grün“ an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband „rosa“.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände „rosa“:

Bis 4. September 1989 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Harald Edletzberger, ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

Quartierbestellungen:

Direkt an den Fremdenverkehrsverband Innsbruck-Igls, 6020 Innsbruck, Burggraben 3, Telefon (0 52 22) 58 57 16.

Eine kleine Anzahl von Quartieren kann über den ATSV Innsbruck, Herrn Günter Schmid, Telefon (0 52 22) 81 5 31-30 Dw., reserviert werden.

Startnummernausgabe:

Vereinsweise ab 15.30 Uhr an der im Stadion gekennzeichneten Stelle.

Platzmeldung:

Bis eine Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes (10.000 m persönlich, Staffeln schriftlich, wobei bei letzteren begründete

Änderungen bis 20 Minuten vor dem Start möglich sind) an der im Stadion gekennzeichneten Meldestelle.

Zeitplan:	Männer	Frauen
17.00 Uhr		4×400 m VL
17.10 Uhr	4×400 m VL	
17.30 Uhr		10.000 m
18.15 Uhr	3×1000 m	
18.30 Uhr	10.000 m	
19.10 Uhr		4×400 m EL
19.20 Uhr	4×400 m EL	

Allgemeines: Rahmenbewerb 17.30 Uhr: Weitsprung für Frauen.

Österr. U-21-Meisterschaften

Zeit: Samstag, 16. September 1989,
Beginn 15 Uhr

Sonntag, 17. September 1989,

Beginn 9.40 Uhr

Ort: Stadion Kapfenberg

Durchführender Landesverband:

Steirischer Leichtathletik-Verband

Durchführender Verein: KSV – Leichtathletik

Bewerbe:

Männlich 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Hindernis, 4×100 m Hoch, Stabhoch, Weit, Drei, Kugel, Diskus, Hammer, Speer

Weiblich: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 100 m Hürden, 400 m Hürden, 4×100 m Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer.

Die Teilnahme von Schülern und Schülerinnen ist ausnahmslos nicht gestattet.

Nennungen:

Bis 5. September 1989 (Poststempel) „gelb“ und „grün“, an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband „rosa“.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände „rosa“:

Bis 11. September 1989 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Harald Edletzberger, ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

Quartierbestellungen:

Fremdenverkehrsverband der Stadt Kapfenberg, Stadtgemeindeamt, 8605 Kapfenberg, Telefon (0 38 62) 22 50 12 45, Frau Karnasnig.

Startnummernausgabe:

Ab 13 Uhr an der Kassa am Haupteingang im Stadion.

Meldestelle:

Bei Tribüne hinter dem Zielbereich.

Zeitplan

Männliche U-21

Weibliche U-21

Samstag, 16. September 1989

15.00	110 m Hü VL	Hoch	Hammer		15.00
15.30				100 m Hü VL	15.30
16.00	110 m Hü EL				16.00
16.30				100 m Hü EL	16.30
16.50	100 m VL			Weit	16.50
17.05				1500 m Ztl	17.05
17.15	1500 m Ztl		Kugel		17.15
17.25				400 m VL	17.25
17.40	100 m EL				17.40
17.50	400 m VL				17.50
18.00		Weit		100 m VL	18.00
18.25			Speer	400 m EL	18.25
18.35	3000 m Hd. EL				18.35
18.50	400 m EL				18.50
18.55				100 m EL	18.55

Sonntag, 17. September 1989

9.40		Stabhoch		800 m VL	9.40
9.50	800 m VL				9.50
10.00				200 m VL	10.00
10.10	200 m VL				10.10
10.25				5000 m Ztl	10.25
10.50	5000 m Ztl		Diskus		10.50
11.10				200 m EL	11.10
11.15	200 m EL				11.15
11.25		Dreispr.		800 m EL	11.25
11.30	800 m EL				11.30
11.40				4×100 m VL	11.40
11.50	4×100 m VL				11.50
12.10				400 m Hü VL	12.10
12.20	400 m Hü VL				12.20
12.40				4×100 m EL	12.40
12.50	4×100 m EL				12.50
13.05				400 m Hü EL	13.05
13.15	400 m Hü EL				13.15

Sprunghöhen: M „U-21“: 1.80 1.85 1.90 1.95 2.00 2.03 2.06 2.09 2.12 usw. je 3 cm
3.70 3.90 4.10 4.30 4.50 4.60 4.70 4.80 4.90 usw. je 10 cm
W „U-21“: 1.50 1.55 1.60 1.65 1.70 1.73 1.76 1.79 1.82 usw. je 3 cm

Siegerehrung: 20 Minuten nach Beendigung des Bewerbes

Österr. Jugendmeisterschaften

Zeit: Samstag, 16. September 1989,
Beginn 14.30 Uhr
Sonntag, 17. September, Beginn 9.30 Uhr
Ort: Waldstadion Gisingen, Vorarlberg

Durchführender Landesverband:
Vorarlberger Leichtathletik-Verband

Durchführender Verein:
Turnerschaft Gisingen

Nennungen:
Bis 5. September 1989 (Poststempel) „gelb“ und „grün“ an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband „rosa“.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände „rosa“:
Bis 11. September 1989 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prof. Peter Sladky, 3100 St. Pölten, Schwaighofstraße 3 B.

Quartierbestellungen:
Bis 1. August 1989 an den Verkehrsverein, 6800 Feldkirch, Herrngasse 12, Telefon (0 55 22) 23 4 67.

Der Veranstalter weist darauf hin, daß zum selben Termin der Österreichischen Jugendmeisterschaften ein Kongreß in Feldkirch stattfindet und daher die Quartiere umgehend zu bestellen sind.

Startnummernausgabe:
Freitag, 15. September 1989, von 18–20 Uhr
Samstag: 16. September 1989, ab 12 Uhr an der im Waldstadion Gisingen gekennzeichneten Stelle.

Meldestelle: an der im Stadion gekennzeichneten Stelle (Zielhaus).

Zeitplan

Männliche Jugend

Weibliche Jugend

Samstag, 16. September 1989

14.00		Hoch				14.00
14.30			Hammer			14.30
15.00				100 m VL		15.00
15.30	100 m VL	Stabhoch		Weit	Diskus	15.30
15.50				300 m Hü Ztl		15.50
16.15	300 m Hü Ztl					16.15
16.30				100 m EL		16.30
16.35	100 m EL					16.35
16.45	1500 m Hind. Ztl					16.45
17.00	1500 m Ztl		Diskus			17.00
17.10				400 m Ztl		17.10
17.25	400 m Ztl					17.25
17.40				3000 m Ztl		17.40
18.00				4x100 m VL		18.00
18.15	4x100 m VL					18.15

Sonntag, 17. September 1989

9.30		Weit	Kugel	100 m Hü VL	Speer	9.30
10.00	110 m Hü VL					10.00
10.20	3000 m Ztl					10.20
10.35	800 m Ztl				Hoch	10.35
10.50				800 m Ztl		10.50
11.15			Speer	100 m Hü EL		11.15
11.30		Dreisprung			Kugel	11.30
11.35	110 m Hü EL					11.35
11.50				200 m Ztl		11.50
12.10	200 m Ztl					12.10
12.30				4x100 m EL		12.30
12.40	4x100 m EL					12.40

Sprunghöhen: M. Jugend: Hochsprung: 1.65 1.70 1.75 1.80 1.85 1.88 usw. je 3 cm
Stabhoch: 3.00 3.20 3.40 3.60 3.80 3.90 usw. je 10 cm
W. Jugend: Hochsprung: 1.40 1.45 1.50 1.55 1.60 1.63 usw. je 3 cm

Terminplan

1990 –

Vorschau

ACHTUNG, TERMINÄNDERUNG DER ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN IM STRASSENGEHEN:

50 km der Männer, 5 km für weibliche Junioren (und Jugend): **Samstag, 21. Okt. 1989, in Sollenau.**
10 km für männliche Junioren (und Jugend): **Sonntag, 22. Okt. 1989, in Felixdorf.**

Termine Hallensaison 89/90

6./7. Jänner 1990	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 1. Wettkampf	Wien
27. Jänner 1990	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 2. Wettkampf	Wien
3. Feber 1990	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 3. Wettkampf	Wien
10. Feber 1990	ERSTE-Gala mit Länderkampf	Wien
17./18. Feber 1990	Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften	Wien
24. Feber 1990	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 4. Wettkampf	Wien
2.–4. März 1990	Hallen-EM	Glasgow
10./11. März 1990	Hallen-Mehrkampfmeisterschaft	Wien

Das Wiener Hallenstadion ist voraussichtlich vom 8. bis 24. Jänner 1990 für LA-Training und -Wettkampf gesperrt.
Sollte der Tennis-Davis-Cup nach Wien vergeben werden (Entscheidung Ende September), dann verschiebt sich die Hallen-Blockade auf 15. Jänner bis 6. Feber 1990. In diesem Fall würden sich die Termine des 2. und 3. ÖLV-Hallencups auf 14. Jänner bzw. 8. Feber verschieben.

Termine Freiluftsaison 90

25. März 1990	Cross-WM	Ax-Les Bains
3. Juni 1990	Europacup der Vereine, Frauen	Schwechat
16./17. Juni 1990	Intern. Mehrkampfmeeting	Götzis
23./24. Juni 1990	Westathletik-Cup	Kapfenberg
27. Juni 1990	Olympiameeting	Schwechat
3.–5. August 1990	Österr. Staatsmeisterschaften	Gisingen
9.–12. August 1990	Junioren-WM	Plovdiv
14. August 1990	Int. Gugl-Meeting	Linz
27. 8. bis 2. 9. 1990	Europameisterschaften	Split



Klaus Bodenmüller wieder in Top-Form! (Leider auf der Stadion-Nebenanlage.)

„Gut, daß bis zum Europacup noch Zeit ist.“ Diese Schlußfolgerung konnte aus dem ERSTE-Cup der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse am 10./11. Juni im Wiener Praterstadion gezogen werden. Für die Organisatoren war noch ein Monat Zeit bis zum Mehrkampf-Europacup vor Ort, gab es doch Mängel im Organisationsablauf und bei den Stadioneinrichtungen (soft-ware, Anzeigetafel, Diskusgitter), für die Athleten waren noch fast zwei Monate Zeit bis zum Erreichen der Höchstform beim Einzel-Europacup in Brüssel.

ERSTE-Cup der österr. Bundesländer

Ein Test für Organisatoren und Athleten

Es sollte das erste Aufeinandertreffen der österreichischen Spitzenathleten in der neuen Saison werden. Doch viele kamen nicht, weil sie entweder krank oder verletzt waren, und von den Anwesenden deckten viele ihre Karten noch nicht auf, und es bleibt die Frage, pokerten sie, oder haben sie nichts im Blatt. Die Liste derer, die wegen Erkrankung fehlten, war groß: Gerda Haas, Wolfgang Fritz, Günther Hofer, Peter Svaricek, Herwig Röttl, Erwin Reiterer . . .

Nun zu etwas Erfreulichem, den geglückten Comebacks. Nach der zweiten Knieoperation und acht Monaten Pause stieß Klaus Bodenmüller die Kugel gleich zum Auftakt 19,62m und hatte eine vielversprechende Serie: 19,59 – 19,51 – 19,26 – 0 – 19,48 – 19,62. Nach zwei Knieoperationen in diesem Winter warf Johann Lindner den Hammer 73,46m. Der vom Bobsport zurückgekehrte Michael Beierl warf bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr 73m (genau 73,00m), Werner Feierfeil zum ersten Mal über 65m, genau 65,66m (drei 65m-Würfe in der Serie). Otto Petrovic, der nach seinem vierten Platz bei der Junioren-EM im Zehnkampf 1983 in Schwechat zum Speerwurf üt gewechselt war (1986 warf er mit 73,58m Rekord), hatte wegen gesundheitlicher Probleme, aber

auch aus Studiengründen in den beiden letzten Jahren nichts getan. Nun ist er wieder fit, und der Speer fliegt wieder – 67,34m.

Was war mit unseren übrigen A-Kader-Athleten neben den schon erwähnten Klaus Bodenmüller und Johann Lindner? Hermann Fehringer hatte sich nach seinen 5,50m in der Halle bis zum ersten Freiluftstart Zeit gelassen, und er tat richtig so: 5,52m (Stadionrekord, davor Joe Dial USA 5,51m) – ein gelungener Einstand! Als Zweiter steigerte sich Alexander Hana auf 5,20m und schloß damit zu jener Höhe auf, die sein Trainingspartner Stefan Klien (Dritter mit 4,70m) in der Halle vorgegeben hatte. 4,70m übersprangen auch der Jugend- und Juniorenmeister von 1988, Martin Tischler – zum zweiten Mal nach St. Pölten – und Zehnkämpfer Gernot Kellermayr.

Noch gar nicht seine Karten aufgedeckt hatte Andreas Berger: Die 100m lief er nicht, über 200m ließ er bei 150m nach und durchlief die letzten Meter wie bei einem sicher gewonnenen Vorlauf – 21,67, nicht einmal österreichische Jahresbestzeit. In diesem 200m-A-Finale gab es auch einen anderen Langsam-Lauftreff: Weil sie sicher punkteten und noch



Oliver Münzer siegt über 400 m mit JEM-Limit



**Überraschungssieger
Wolfgang Tschirk**

die Staffel vor sich hatten, liefen Thomas Weimann 26,53 und Rene Zeman 26,82... Über 100m mußte sich Franz Ratzberger nach einem schlechten Start mehr plagen als ihm lieb war, um in 10,89 Zehnkämpfer Michael Arnold, der gut wegkommen war und mit 10,93 persönliche Bestzeit lief, noch zu bezwingen. Kein weiterer Läufer unter 11 Sekunden!

Besser sah es da schon über 400m aus, wo fünf Mann unter 49 Sekunden blieben. Triumphator war der 19jährige Kärntner Oliver Münzer, der mit 47,76 neuen Landesrekord lief und außerdem das Junioren-EM-Limit unterbot. Hinter Münzer: Alfred Hugl (48,11), Klaus Angerer (48,69), Klaus Davide (48,76 – erstmals) und Herwig Tavernaro (48,96). Nach dem 800m-Lauf hatte sich Herwig Tavernaro darüber geärgert, zu lange das Tempo gemacht zu haben. Im Finish wurde er von Günther Pichler (1988 1:49,55) klar bezwungen – 1:49,62. Dicht hinter Tavernaro (1:50,86) wurde der 19jährige Salzburger Michael Wildner (1988 1:50,78) in 1:50,89 Dritter und blieb unter dem Junioren-EM-Limit. Den Kummer, den er wegen seiner Nichtnominierung für Sudbury gehabt hatte, scheint er endgültig weggesteckt zu haben. Der 1500m-Lauf brachte den hauchdünnen Sieg von Werner Oberrautner in 3:49,53 vor Hannes Müller 3:49,54. Auf beiden Strecken fehlten nicht nur Günther Hofer und Peter Svarek, sondern auch Junioren-EM-Kandidat Bernhard Richter (Ermüdungsbruch) und Karl Blaha, dessen Wettkampfprogramm zu diesem Zeitpunkt längere Strecken vorsah. Deshalb wandte er sich auch dem 5000m-Lauf zu und bezwang in einem mitreißenden Finish in 14:15,66 den Langstreckenspezialisten Helmut Schmuck (14:16,80). Michael Buchleitner fehlte wegen Verletzung, aber wo waren Dietmar Millonig und Gerhard Hartmann?

Über 110m Hürden bewiesen Thomas Wei-

mann mit 14,00, daß er heuer wieder starke Zeiten zu laufen imstande sein wird (1988 13,91), Norbert Tomaschek mit 14,32 (1987 14,02), daß er seine Fitneß wiedererlangt hat, und Carsten Nentwig mit 14,32 im Vorlauf und 14,38 im Finale, daß es mit ihm steil nach oben geht. Über 400m Hürden bezwang Thomas Futterknecht in 51,50 Klaus Ehrle (51,94) – das gab es seit 1987 nicht mehr! Obwohl Wolfgang Fritz fehlte, gab über 3000m Hindernis ein Nachwuchsläufer den Ton an: Der 19jährige Robert Platzer siegte in 9:08,38 und unterbot damit wie Michael Wildner und Oliver Münzer das Junioren-EM-Limit. Tritt er in die Fußstapfen von Peter Lindtner?

Im Hochsprung stand Rekordmann Markus Einberger (nur 2,09m) im Schatten des nunmehr 33jährigen Wolfgang Tschirk, der schon 1974 zu Meisterehren gekommen war und diesmal 2,15m schaffte (erst an 2,20m gescheitert). Beim Weitsprung fehlten Andreas Steiner und Teddy Steinmayr, die beide ihre Wettkampfsaison noch nicht begonnen haben, sehr. Rene Zeman siegte auf der nicht athletenfreundlichen Anlage mit 7,35m. Alfred Stummer (heuer in der Halle 16,46m) gewann den Dreisprung mit 15,78m. Den Diskuswurf gewann einer, der die Leichtathletik nur noch als Hobby betreibt: Erwin Weitzl mit 57,08m. Die Bande zum ÖLV wieder enger zu knüpfen, das sollte doch möglich sein!

Wie steht es am Beginn der Saison mit der österreichischen Frauen-Leichtathletik? Vier Rekorde waren vor dem ERSTE-Cup aufgestellt worden, drei von Anni Müller, einer von Ursula Weber. Und die Schwechaterin war es, die die wohl beste Leistung bot, im Diskuswurf mit 59,88m, um 18cm mehr als bei ihrem Europacupsieg in Zürich und nur um 16cm weniger als bei ihrem Rekord. Ihre Wurfserie: 59,88 – 57,00 – 0 – 55,70 – 57,70

– 53,82. Sigrid Kirchmann scheiterte im Hochsprung knapp an 1,88m, sie gewann mit 1,85m. Mit der Weitsprunganlage fanden sich auch die Frauen nicht zurecht: 5,78m reichten für Kathi Sabernig zum Sieg (vor Susi Priner 5,68m). Anni Müller gab nach ihren beiden Langstreckenrekorden der längsten Laufstrecke den Vorzug – Sieg über 3000 m in 9:23,31 mit über 20 Sekunden Vorsprung. Herausragende Sprinterin war wie erwartet Sabine Tröger. Sie gewann die 100m in 11,91 vor Gabi Unger, die den Start total verpatzte (12,13) und die 200m in 24,01, ihrer Freiluftbestzeit, die allerdings klar im Schatten der Hallenbestzeit von 23,67 steht. Die spannendsten Kämpfe gab es über 800m (Erni Waldhör in 2:07,78 vor Therese Kiesel 2:07,88) und über 100m Hürden (Sabine Seitl in 13,56 vor Ulrike Kleindl 13,64).

PUNKTE-ENDSTAND: MÄNNER

1. Niederösterreich	325
2. Oberösterreich	310
3. Wien	159
4. Vorarlberg	120
5. Salzburg	116
6. Kärnten	103
7. Steiermark	87
8. Tirol	76
9. Burgenland	14

FRAUEN

1. Oberösterreich	268
2. Niederösterreich	240
3. Wien	184
4. Steiermark	100
5. Tirol	70
6. Kärnten	42
7. Vorarlberg	37
8. Salzburg	8

„ERSTE-Cup“ der österr. Bundesländer – Allgemeine Klasse

Männer:

1. Tag: 100m: A-Finale, RW 0,31: 1. Ratzenberger/O 10,89, 2. Arnold/N 10,93, 3. Schützenauer/N 11,18 (VL 11,05), 4. Hribar/K 11,21, 5. Frank/S 11,23 (VL 11,20), 6. Teuschl/W 11,27, 7. Schrammel/O 11,34 (VL 11,23), 8. Gründl/O 11,37 (VL 11,20). **B-Finale, GW 0,16:** 1. Mandlbürger/V 11,33, 2. Pullnig/K 11,38, 3. Aust/W 11,45 (VL 11,42), 4. Ch. Ausweger/S 11,62.

800m: 1. Pichler/O 1:49,62, 2. Tavernaro/V 1:50,86, 3. Wildner/S 1:50,89, 4. Müller/O 1:50,99, 5. Gerhart/N 1:52,08, 6. Schwarzenpoller/N 1:52,61, 7. Zach/N 1:53,11, 8. Sandbichler/T 1:54,96, 9. Oberparleitner/T 1:55,00, 10. Göllj/St 1:55,35, 11. Zorriasatayni/W 1:55,37, 12. Jorda/T 1:56,77.

5000m: 1. Blaha/St 14:15,66, 2. Schmuck/W 14:16,80, 3. Grünbacher/T 14:28,69, 4. Röthel/St 14:30,66, 5. Salinger/N 14:34,12, 6. Ratzenböck/O 14:34,18, 7. Miedler/W 14:36,15, 8. Lehki/O 14:37,80, 9. Kokaly/K 14:47,44, 10. H. Forster/V 14:55,56, 11. Mathis/V 15:06,89, 12. Schmid/N 15:22,33, o.W. Fahringer/T 15:06,66.

110m Hürden: A-Finale, RW 0,16: 1. Weimann/N 14,00, 2. Tomaschek/N 14,32, 3. C. Nentwig/N 14,38/VL 14,32, 4. Kreiner/O 14,40, 5. Bauer/N 14,94, 6. Kellermayr/O 14,98, 7. Pracher/St 14,99, 8. Mandlbürger/V 15,29/VL 14,99. **B-Finale, RW 0,52:** 1. Mair/T 15,06, 2. Wörz/S 15,14, 3. Foibner/O 15,43, 4. Agirbas/W 15,48.

400m Hürden: 1. Futterknecht/N 51,50, 2. Ehrle/V 51,94, 3. Unterkircher/T 52,69, 4. P. Knoll/O 53,40, 5. Lang/S 54,44, 6. Neubarth/T 54,87, 7. Lagler/O 55,34, 8. Sommer/N 56,95, 9. Schaaf/S 57,26, 10. Suppan/W 57,96, 11. Strutzenberger/O 58,56.

3000m Hindernis: 1. Platzer/O 9:08,38, 2. Staber/N 9:18,58, 3. Beyrer/O 9:19,55, 4. Apolin/W 9:24,78, 5. Krieger/O 9:30,79, 6. Gassner/V 9:30,92, 7. Sorg/O 9:32,07, 8. Funder/K 9:33,14, 9. Heinz/V 9:35,76, 10. Moser/T 9:52,06, 11. Thausing/S 9:52,09, 12. Allwinger/St 10:01,69.

Weit: 1. Zeman/W 7,35, 2. Stummer/W 7,33, 3. G. Werthner/O 6,86, 4. Metz/W 6,82, 5. Ruess/N 6,82, 6. Schmid/N 6,76, 7. Pracher/St 6,71, 8. Einberger/T 6,68, 9. Kolarits/S 6,43, 10. Mandl/St 6,18, 11. Gasper/K 6,13, 12. Zedrosser/K 6,10.

Stab: 1. Fehrer/N 5,52, 2. Hana/N 5,20, 3. Klien/N 4,70, 4. Tischler/N und Kellermayr/O 4,70, 6. Krammer/N 4,50, 7. Huber/St 4,30, 8. Poss/S 4,30, 9. Giger/S 4,10, 10. Heidenreich/W 3,90, 11. Regensburger/K 3,90, Pracher/St o.H.

Kugel: 1. Bodenmüller/V 19,62, 2. Nebi/O 17,28, 3. Kothbauer/O 15,15, 4. Suchacek/N 14,53, 5. Schimera/S 14,47, 6. Operschall/N 14,27, 7. Koller/W 14,06, 8. Harre/K 13,50, 9. Stampfl/St 13,03, 10. Eder/S 12,97.

Hammer: 1. Lindner/K 73,46, 2. Beier/N 73,00, 3. Feierfell/N 65,66, 4. H. Pinter/K 64,04, 5. Gassenbauer/W 58,90, 6. Pötsch/St 56,30 (!), 7. Moser/N 54,54, 8. Vierbauer/S 54,34, 9. Grill/S 49,42, 10. Kamenskij/N 49,10, 11. Siart/W 47,72, 12. Berger/O 44,40.

4x400m: 1. Oberösterreich I (Bossowski, Knoll, Angerer, Pichler) 3:15,91, 2. Niederösterreich (Futterknecht, Schwarzenpoller, Sommer, Devide) 3:18,17, 3. Kärnten (Hribar, Pullnig, Oberrauner, Münzer) 3:21,08, 4. Steiermark 3:23,48, 5. Vorarlberg 3:24,80, 6. Tirol 3:25,59, 7. Wien I 3:28,23, 8. Oberösterreich II 3:33,12, 9. Wien II 3:51,26.

2. Tag: 200m: A-Finale, GW 0,42: 1. Berger/O 21,67, 2. Ehrle/V 21,91, 3. Schrammel/O 22,30, 4. Teuschl/W 22,44, 5. Ganger/N 22,59/VL 22,57, 6. Weimann/N 26,53/VL 22,32, 7. Zeman/W 26,82/VL 22,42, Renner aufg./VL 22,59. **B-Finale, GW 0,63:** 1. Unterkircher/T 22,46, 2. Futterknecht/N 22,50, 3. Schützenauer/N 22,55, 4. Aust/W 22,62.

400m: 1. Münzer/K 47,76 (Kärntner Rekord), 2. Hugl/V 48,11, 3. Angerer/O 48,69, 4. K. Devide/N 48,76, 5. Tavernaro/V 48,96, 6. Breuer/W 49,45, 7. Ch. Ausweger/S 49,55, 8. Mandl/S 49,59, 9. Füllp/B 49,69, 10. Göllj/St 49,96, 11. Dünser/V 50,13, 12. G. Ausweger/S 50,45.

1500m: 1. Oberrauner/K 3:49,53, 2. Müller/O 3:49,54, 3. Pichler/O 3:51,99, 4. H. Forster/V 3:52,35, 5. Urban/V 3:52,35, 6. Gerhart/N 3:52,95, 7. Niedersüß/O 3:54,72, 8. Kohout/W 3:54,97, 9. Ratzenböck/O 3:55,75, 10. Moser/T 4:01,08, 11. Maurer/K 4:03,61, 12. Fenc/W 4:06,81.

Hoch: 1. Tschirk/N 2,15, 2. Einberger/T 2,09, 3. Arnold/N 2,00, 4. Stuchlik/N 1,95, 5. Gasper/K 1,95, 6. Beretzi/B 1,90, 7. Breitwimmer/O 1,85, Neubarth/T o.g.H., R. Devide/N o.g.H.

Drei: 1. Stummer/W 15,78, 2. G. Werthner/O 14,73, 3. Ruess/N 14,07, 4. H. Reiterer/N 14,06, 5. Neubarth/T 13,95, Zedrosser/K o.g.V.

Diskus: 1. Weitzl/N 57,08, 2. Bodenmüller/V 51,76, 3. Nebi/O 51,16, 4. Frank/K 49,30, 5. Kothbauer/O 48,30, 6. Haindl/St 48,04, 7. Ramler/N 46,68, 8. Danler/V 45,68, 9. Soudek/W 43,74, 10. Arnold/W 43,70, 11. Schimera/S 43,64, 12. Operschall/N 42,32.

Speer: 1. Petrovic/St 67,34, 2. Spann/S 65,30, 3. G. Werthner/O 62,40, 4. Schoisengeier/O 60,48, 5. Siller/S 59,94, 6. Krenn/N 59,88, 7. U. Werthner/O 57,98, 8. Högl/S 54,82, 9. Mandl/St 54,64, 10. Vollstuber/B 51,74, 11. Schäd/N 50,00, 12. Heidenreich/W 48,84.

4x100m: 1. Oberösterreich I (Schrammel, Ratzenberger, Berger, Ch. Pöltner) 41,74, 2. Wien I (Trenkler, Zeman, Teuschl, Stummer) 42,40, 3. Niederösterreich (Beier, Tomaschek, Schmidt, Weimann) 42,75, 4. Oberösterreich II 43,36, 5. Kärnten 43,54, 6. Salzburg II 43,91, 7. Salzburg I 44,28, 8. Wien II 44,46, 9. Steiermark 48,81.

Frauen:

1. Tag: 100m: A-Finale, GW 0,23: 1. Tröger/N 11,91, 2. Unger/St 12,13, 3. Wöllfling/St 12,24, 4. Hölbl/N 12,42, 5. Norz/O 12,42, 6. Mayr/O 12,46/VL 12,36, 7. Baumann/T 12,49, 8. Kirchmaier/W 12,54/VL 12,49. **B-Finale, RW 0,97:** 1. Vidotto/N 12,44, 2. Giger-Richter/S 12,52, 3. Bibermayr/W 12,70, 4. Lindner/T 12,90.

400m: 1. Drda/O 55,85, 2. Lindner/T 57,73, 3. Domonkos/W 57,83, 4. Pospiscek/O 59,90, 5. Brunnbauer/N 60,06, 6. Orski-Ritchie/W 62,10, 7. Wimmer/O 52,22, 8. U. Wakolbinger/O 52,72, 9. Nagl/O 52,72, 10. Gerdenits/N 64,75.

1500m: 1. Kiesel/O 4:32,61, 2. Weber-Leutner/W 4:39,07, 3. Rosenmayr/W 4:39,42, 4. Hofer/O 4:39,96, 5. K. Gruss/N 4:41,26, 6. Baumann/O 4:42,97, 7. Mair/O 4:49,28, 8. Panovsky/N 5:09,68, Grass/N aufg.

100m Hürden: A-Finale, RW 0,16: 1. Seill/N 13,56, 2. Kleindl/N 13,64, 3. Priner/O 14,35/VL 14,23, 4. Spitzbart/O 14,51, 5. Woschitz/St 14,67, 6. Hynek/K 14,73, 7. Elouardi/W 14,94/VL 14,79, 8. Knoll/O 15,01. **B-Finale, RW 0,55:** 1. Giger-Richter/S 15,43, 2. Kempf/O 16,32, 3. Dürr/V 16,67, Wöllfling/St n.a./VL 15,07.

400m Hürden: 1. Waldhör/O 60,98, 2. Zotter/St 62,57, 3. Knoll/O 65,80, 4. Kampf/O 66,65, 5. Orski-Ritchie/W 66,80, 6. Gerdenits/N 70,72, Mosdorfer/T 73,55.

Hoch: 1. Kirchmann/O 1,85, 2. Sabernig/O, Eglseer/N und Kotzina/V 1,65, 5. U. Wakolbinger/O, Pöck/N und Auer/W 1,65, 8. Plischke/T und Schmid/T 1,60.

Diskus: 1. Weber/N 59,88, 2. Spindelhofer/N 46,62, 3. Schramseil/W 46,40, 4. Längle/V 44,98, 5. Gesierich/K 43,96, 6. Grabner/N 43,80, 7. A. Posch/N 37,22, 8. Frühauf/N 36,58, 9. Bieber/N 35,84, 10. Mischkounig/K 34,74, 11. Heindl/N 34,04, 12. Schmid/T 33,36.

Speer: 1. Längle/V 48,14, 2. Kirchmann/O 41,88, 3. Brodschneider/St 41,12, 4. Gumpberger/O 40,80, 5. Spitzbart/O 39,52, 6. Tomaschek/N 37,86, 7. Matzinger/N 36,72, 8. Kroffl/N 35,70, 9. Pöck/N 35,26, 10. U. Wakolbinger/O 35,26, 11. Kotzina/W 34,96, 12. Wiener-Pucher/St 33,92.

2. Tag: 200m: A-Finale, RW 1,18: 1. Tröger/N 24,01, 2. Hölbl/N 24,71, 3. Auer/W 24,94, 4. Kirchmaier/W 25,02, 5. Drda/O 25,19, 6. Mayr/O 25,24, 7. Lindner/T 25,42, 8. Baumann/T 26,07/VL 25,73. **B-Finale, RW 0,45:** 1. Hynek/K 25,60, 2. Zotter/St 25,81, 3. Vidotto/N 26,45/VL 26,33, 4. Nagl/O 26,98.

800m: 1. Waldhör/O 2:07,78, 2. Kiesel/O 2:07,88, 3. K. Gruss/N 2:15,03, 4. Mayer/W 2:16,53, 5. Rosenmayr/W 2:17,79, 6. Brunnbauer/N 2:19,48, 7. Orski-Ritchie/W 2:29,49, 8. Mosdorfer/T 2:49,05.

3000m: 1. Müller/K 9:23,31, 2. Zenz/St 9:43,62, 3. Feigl/O 10:03,05, 4. Zimmermann/W 10:11,88, 5. Swidrak/T 10:17,94, 6. Hofer/O 10:26,02, 7. Mair/O 10:40,18, 8. Mayerhofer/N 10:51,42, 9. Schwarz/N 11:29,43, 10. Jakusch/N 11:37,76.

Weit: 1. Sabernig/O 5,78, 2. Priner/O 5,68, 3. Auer/W 5,61, 4. Woschitz/St 5,61, 5. Unger/St 5,47, 6. Baumann/T 5,47, 7. Dräbing/W 5,30, 8. K. Wakolbinger/O 5,21, 9. Wieser/W 5,15, 10. Bruckner/N 5,13, 11. Dürr/V 4,91, 12. Giger-Richter/S 4,48.

Kugel: 1. Längle/V 14,94, 2. Spindelhofer/N 14,12, 3. Weber/N 13,49, 4. Dräbing/W 12,60, 5. Gesierich/K 12,09, 6. Bieber/N 11,95, 7. A. Posch/N 11,60, 8. Schmid/T 11,58, 9. Spitzbart/O 10,41, 10. K. Wakolbinger/O 10,21, 11. Hodtschar/St 9,41.

4x100m: 1. Niederösterreich I (Hölbl, Seill, Vidotto, Tröger) 47,35, 2. Oberösterreich I (Sabernig, Mayr, Drda, Priner) 47,92, 3. Steiermark II (Gschane, Unger, Woschitz, Wöllfling) 49,09, 4. Wien I 49,66, 5. Oberösterreich II 50,30, 6. Wien II 51,36, 7. Niederösterreich II 51,85, 8. Steiermark I 52,16.

10./11. Juni, Ebensee ERSTE-Cup der österreichischen Bundesländer – Jugend

Eine bunte Palette hervorragender Nachwuchsleistungen. Christina Öppinger verbesserte den österreichischen Jugendrekord über 100m Hürden auf 14,08 (bisher Susi Priner 14,17), lief über 100m mit 11,94 zum zweiten Mal unter 12 Sekunden (in München 11,92) und gewann außerdem den Weitsprung mit 5,81m. Andreas Bergers Erfolge ziehen junge Sprinter mit: Nach dem 100m-Jugendrekord von Christoph Pöstinger (fehlte wegen Verletzung) gab es durch Thomas Iraschko mit 11,13 eine österreichische Schülerbestleistung (bisher 11,20 Andreas Schwarzmann/1985).

PUNKTE-ENDSTAND: MÄNNLICHE JUGEND

1. Niederösterreich	312
2. Oberösterreich	211
3. Vorarlberg	139
4. Kärnten	132
5. Tirol	129
6. Steiermark	127
7. Salzburg	116
8. Wien	88
9. Burgenland	11

WEIBLICHE JUGEND

1. Vorarlberg	190
2. Tirol	187
3. Niederösterreich	181
4. Kärnten	146
5. Oberösterreich	131
6. Steiermark	89
7. Wien	65
8. Salzburg	54
9. Burgenland	14

Männl. Jugend: 100m: 1. Meier (St) 11,04, 4. Iraschko (St) 11,13 (österr. Schüler-BL), 5. Maislinger (S) 11,47 (SLV-Schüler-BL). **200m:** 1. Schönherr (T) 22,34. **400m:** 1. Amri (W) 52,35. **800m:** 1. Güttler (St) 1:59,73. **1500m:** 1. Schratlbauer (O) 4:15,58. **110m Hürden:** 1. K. Knoll (O) 14,55 (OÖLV-Jug.Rek.). **300m Hürden:** 1. K. Knoll 38,31. **Hoch:** 1. Budig (S) 1,86, 3. Grundner (S) 1,83 (SLV-Schüler-BL). **Weit:** 1. Prach (V) 6,96 (VLV-Jug.Rek.). 2. Maislinger (S) 6,84 (SLV-Schüler-BL). **Stab:** 1. Fischelmayer (N) 4,30, 2. Wallmann (S) 4,20, 3. Hörl (S) 3,90. **Drei:** 1. Maislinger 13,57. **Kugel:** 1. Jägersberger (N) 13,56. **Diskus:** 1. Rudolf (W) 30,82. **Speer:** 1. Högl (N) 50,70. **Hammer:** 1. Edletitsch (N) 45,04. **4x100m:** 1. Oberösterreich 43,67.

Weibl. Jugend: 100m: 1. Öppinger (S) 11,94, 2. Strasser (O) 12,00 (OÖLV-Jug.Rek.). **200m:** 1. Strasser (O) 23,65. **400m:** 1. Graf (K) 58,05. **800m:** 1. Eller (T) 2:13,97 (TLV-Jug.Rek.). **3000m:** 1. Kedl (B) 11:05,84. **100m Hürden:** 1. Öppinger (S) 14,12 (VL 14,08 österr. Jug. Rek.), 2. Lamprecht (T) 14,66 (TLV-Jug.Rek.). **300m Hürden:** 1. Lercher (T) 46,24. **Hoch:** 1. Halapier (K) 1,70. **Weit:** 1. Öppinger (S) 5,81. **Kugel:** 1. Jobst (O) 11,46. **Diskus:** 1. Sammt (K) 35,36. **Speer:** 1. Orsolics (W) 39,10. **4x100m:** 1. Oberösterreich 49,44.



Christina Öppinger (mit neuem österr. Rekord) und Trainerin Herta Viertbauer



**Michael Arnold
bei seinen 7,93 m ...**

Zum 15. Male wurde am 17./18. Juni in Götzis das Internationale HYPOBANK-Mehrkampfmeeting ausgetragen. Und wieder war es ein voller Erfolg, sowohl sportlich als auch organisatorisch.

In Anerkennung dieses Erfolges wurden die beiden Hauptverantwortlichen Werner Ströhle und Ing. Konrad Lerch mit dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes Vorarlberg geehrt, aber auch alle übrigen vom Team der LG Montfort arbeiteten prächtig mit. Das Wetter war bestens, an beiden Tagen warm und herrlicher Sonnenschein. Nur der Wind, der jeweils am Nachmittag aufkam, erwies sich als störend, aber gerade er hielt vom Regen ab. Ungefähr 9000 Zuschauer waren an den beiden Tagen mit Decken, Campingsesseln und Liegematten ins Möslestadion gekommen, um die Bewerbe zu verfolgen und die Athleten akustisch zu unterstützen. Athleten aus 19 Nationen gingen an den Start, Terminprobleme gab es mit der Sowjetunion (nur Nachwuchssportler) und den USA (nur ein Zehnkämpfer), andere Probleme mit anderen Ländern, die gänzlich absagten (Italien, Polen, Rumänien). Diese Absagen taten der guten Stimmung aber keinen Abbruch, zu viele Spitzenathleten waren gekommen, allen voran bei den Männern der Welttranglistenerste von 1988 Christian Plaziat und der Olympiasieger von 1988 Christian Schenk.

Vier Athleten wurden bei diesem Zehnkampf am häufigsten erwähnt: Christian Plaziat, Christian Schenk, Siggie Wentz und – unser Michael Arnold. 8 Jahre nach dem Sieg von Sepp Zeilbauer (siegte 1977 und 1981)

Michael Arnold – in Götzis sensationell

mischte wieder ein Österreicher an der Spitze mit. Sehr zufrieden durfte er mit der ausgezeichneten Platzierung, aber auch mit den erreichten Punkten sein. In sechs der zehn Bewerbe erzielte er persönliche Bestleistung (!), mit den 7866 Punkten ist er nun seinem ersten Achttausender näher (nur 134 Punkte fehlen) als seiner bisherigen Bestleistung von 7577 Punkten (um 289 Punkte überboten). Optimal verliefen für Michael Arnold die 100 m (10,83/GW 0,6), der Weitsprung (7,93 m) und der 100-m-Hürdenlauf (14,38/RW 1,1). Bei den 7,93 m hatte es 3 m/sec. Rückenwind gegeben (zu stark für die Einzelwertung), die 7,90 m waren aber regulär (GW 0,3). Nach dem 100-m-Lauf und dem Weitsprung (komplette Sprungserie: 7,68 – 7,93 – 7,90), in dem er der Beste aller Zehnkämpfer war, trug er in der Gesamtwertung sogar das „gelbe Trikot“ des Führenden. Sehr zufrieden war der Krawcewicz-Schützling mit den auf der Außenbahn gelaufenen 50,46 über 400 m, mit den erstmals erreichten 4,30 m im Stabhochsprung und mit den 4:39,37 in einem 1500-m-Lauf, in dem er sich unter dem frenetischen Jubel eines wirklich dankbaren Publikums total verausgabte. Weniger zufrieden war er am ersten Tag mit Kugel (13,04 m) und Hoch (1,96 m) und am zweiten mit Diskus (42,88 m) und Speer (54,64 m). Mit Gewichtsabnahme (78 kg), Anlaufproblemen und dem störenden

Wind begründete er die Punkteeinbußen. Nach dem Stabhochsprung rechnete er sich mit einem 62-m-Speerwurf und etwa 4:37 über 1500 m noch 8000 Punkte aus, doch dann machte der starke Wind diese Hoffnung zunichte, und obwohl er von der Ausichtslosigkeit wusste, kämpfte er sich über 1500 m voll durch. Das Holz, aus dem die Zehnkämpfer geschnitzt sind! Zweitbester Österreicher war Alfred Stummer mit 7507 Punkten, nur 22 Punkte von seiner Bestlei-



**... und als begehrter neuer
Zehnkampfstar**

stung entfernt („Ich war nur mit dem 1500-m-Lauf so richtig zufrieden“).

Gewonnen wurde der Zehnkampf von Christian Plaziat mit 8485 Punkten, seinem zweitbesten Ergebnis nach den 8512 Punkten vom Vorjahr in Talence. Nur 27 Punkte blieb er damit von seinem französischen Rekord entfernt, nur 64 Punkte von der Jahresweltbestleistung (Dave Johnson/USA, 8549 Punkte). Auch ihn störte der starke Wind bei den letzten drei Bewerben (bis zu 5,0 m/sec), aber er war weniger auf einen Rekord aus („Dazu habe ich heuer noch dreimal Gelegenheit“), als auf den Sieg über Christian Schenk – und der ist ihm gelungen.

Christian Schenk schaffte mit 8351 Punkten sein insgesamt drittbestes Ergebnis, nur in Seoul (8488 Punkte) und Talence (8475 Punkte) war er im Vorjahr besser. Er hatte beim Hochsprung hasardiert, als er nach übersprungenen 2,17 m die 2,20 m ausließ und im Wind an 2,23 m scheiterte (in Seoul 2,27m). Vor allem beim Diskuswurf und beim Stabhochsprung raubte ihm der Wind wertvolle Punkte.

Der vierte Zehnkämpfer, über den viel gesprochen wurde, war Siegfried Wentz. Der Junioren-Europameister von 1979, der seither der Weltspitze angehört (1983 mit 8762 Punkten Bestleistung, 1987 in Götzis mit 8645 Punkten Sieger und in Rom mit 8461 Punkten Vizeweltmeister, dazwischen auch oft verletzt), tritt heuer bewußt kürzer. Er will sein Studium beenden, im Herbst seine Abschlußprüfung bestehen. Er absolviert heuer nur einen Zehnkampf, diesen von Götzis, im nächsten Jahr hofft er aber, wieder stark dazusein.

Beim Siebenkampf der Frauen gab es schon vor dem ersten Startschuß den ersten Ausfall, die Französin Chantal Beaugeant (im Vorjahr in Götzis sensationelle Steigerung auf 6702 Punkte) verletzte sich beim Aufwärmen schwer. So wurde die Favoritenrolle für die

Europameisterin und Olympiadritte Anke Behmer wohl größer, sie war sich derer aber gar nicht so sicher, bestritt sie doch nach einer Reihe von Verletzungen ihren ersten Wettkampf in dieser Saison überhaupt. Wichtige Punkte büßte sie im Hochsprung und beim 800-m-Lauf ein, vor allem mit den 13,22 über 100 m Hürden, den 23,04 über 200 m (RW 3,7), den 6,75 m im Weitsprung (RW 2,8) war sie aber zufrieden. Mit 6686 Punkten holte sie sich in Götzis den Hatrick, den dritten Sieg en suite.

Die einzige Athletin, die ihr diesen Sieg streitig zu machen versuchte, war Cornelia Heinrich aus Bayern. Im Vorjahr war sie mit einem Knöchelbruch ausgeschieden, alles was sie damals versäumte, holte sie heuer nach – und wie! 1,90 m im Hochsprung, 15,33 m mit der Kugel und 6,49 m im Weitsprung (RW 2,2) waren die herausragenden Ergebnisse. Den bayerischen Rekord verbesserte sie von 6257 auf 6453 Punkte! Als Dritte kam die Deutsche Sabine Braun (Junioren-EM-Zweite 1983 in Schwechat, Olympiaschste 1984, dann lange verletzt) auf 6416 Punkte, nur 16 Punkte von ihrer Bestleistung entfernt.

Auf „Schnuppertour“ war Christina Öppinger, die einzige österreichische Teilnehmerin. Der 16jährigen Salzburgerin war bewußt, daß diese Aufgabe für sie zu groß war, sie wollte vor allem internationale Erfahrung sammeln. Erstmals lief sie die Frauenhürden (14,60/GW 0,6), steigerte sich im Hochsprung auf 1,63 m, war mit 9,72 m mit der Kugel gar nicht zufrieden und hatte ihr Erfolgserlebnis im 200-m-Lauf, als sie in 24,03 die Drittschnellste des gesamten Feldes war (allerdings RW 5,0)! Gerade bei diesem 200-m-Lauf zog sie sich aber eine schmerzhaft Zehenverletzung zu, die ein Weitermachen unmöglich machte.

Männer: Zehnkampf: 1. Plaziat/F 8485 Punkte (10,68 – 7,77 – 14,06 – 2,11 – 47,83 – 14,03 – 43,28 – 4,90 – 52,36 – 4:23,49), 2. Schenk/DDR 8351 (11,24 – 7,63 – 15,08 – 2,17 – 48,88 – 34,89 – 43,82 – 4,50 – 63,80 – 4:23,16), 3. Demmel/D 8152 (11,20 – 7,06 – 16,24 – 1,96 – 48,59 – 14,76 – 52,98 – 4,40 – 55,44 – 4:24,51), 4. Smith/Can 8121 (11,01 – 7,32 – 14,04 – 2,14 – 51,34 – 14,69 – 43,58 – 4,30 – 67,58 – 4:25,66), 5. Szabo/H 8080 (11,03 – 7,54 – 13,55 – 13,55 – 48,25 – 14,89 – 38,26 – 4,80 – 59,04 – 4:26,59), 6. Wentz/D 7986 (11,17 – 7,00 – 15,02 – 2,02 – 48,97 – 14,25 – 45,30 – 4,40 – 61,08 – 4:41,19), 7. Motti/F 7926 (11,60 – 7,02 – 16,16 – 2,08 – 52,11 – 15,38 – 50,98 – 4,40 – 67,00 – 4:45,34), 8. ARNOLD/Ö 7866 (NÖLV-Rekord – 10,83 – 7,93 – 13,04 – 1,96 – 50,46 – 14,38 – 42,88 – 4,30 – 54,64 – 4:39,37), 9. Günther/DDR 7835 (11,59 – 7,00 – 14,56 – 1,96 – 49,57 – 14,87 – 48,42 – 4,60 – 55,30 – 4:27,40), 10. Zemlik/CS 7762 (10,92 – 7,42 – 13,38 – 2,02 – 50,74 – 14,07 – 35,88 – 4,70 – 52,80 – 4:39,85), ... 15. STUMMER/Ö 7507 (11,08 – 7,49 – 12,97 – 1,93 – 49,60 – 15,17 – 36,26 – 4,20 – 47,58 – 4:14,46), 19. PRACHER/Ö 7132 (11,51 – 6,91 – 13,24 – 1,84 – 52,20 – 14,95 – 43,14 – 4,20 – 49,30 – 4:37,67), BIRNLEITNER/Ö aufg. (11,36 – 6,92 – 12,87 – 1,93 – 51,36 – 15,71), KELLERMAYER/Ö aufg. (11,07 – 6,90 – 12,40 – 1,84).

Frauen: Siebenkampf: 1. Behmer/DDR 6686 Punkte (13,22 – 1,78 – 14,69 – 23,04 – 6,75 – 41,60 – 2:11,66), 2. Heinrich/D (Bayer. Rekord – 13,66 – 1,90 – 15,33 – 24,58 – 6,49 – 41,26 – 2:20,56), 3. Braun/D 6416 (13,53 – 1,87 – 13,16 – 24,20 – 6,33 – 45,08 – 2:15,56), 4. Belowa/SU 6274 (14,02 – 1,87 – 11,90 – 24,17 – 6,64 – 38,38 – 2:12,82), 5. Clarius/D 6247 (14,14 – 1,78 – 14,37 – 24,96 – 6,06 – 50,24 – 2:14,99), 6. Gautzsch/DDR 6166 (13,63 – 1,75 – 13,25 – 23,28 – 6,03 – 39,64 – 2:14,14), 7. Schtscherbina/SU 6115 (14,47 – 1,75 – 13,70 – 24,90 – 6,16 – 48,52 – 2:15,50), 8. Beer/DDR 6046 (13,66 – 1,72 – 13,17 – 24,15 – 5,80 – 42,28 – 2:12,06), 9. Sinina/SU 6039, 10. Lesage/F 6009, ... ÖPPINGER/Ö aufg. (14,60 – 1,63 – 9,72 – 24,03).

Im Telegrammstil

4 österreichische Jahresbestleistungen: Sabine Seidl 100 m Hürden 13,50 (in Bratislava) – Hermann Fehringer Stabhoch 5,50 m (in Cilli) – Klaus Bodenmüller Kugel 19,70 m (in Sittard) – Sabine Tröger 100 m 11,79 (in Miskloc).



Die Zehnkampfsieger von Götzis

Saisonbeginn in Österreich

19./20. April, Schwechat SVS-Aufbaumeeting

Männer: Stab: 1. Arnold 4,20. **Diskus:** 1. Arnold 47,22. **Frauen:** Kugel: 1. Posch 11,73, 2. Nenadic 11,39, 3. Bieber 11,21. **Diskus:** 1. Weber 57,32, 2. Bieber 37,60, 3. Posch 36,66. **Männl. Jugend: 100m:** 1. Tomek (alle SVS) 11,0.

25. April, Schwechat SVS-Aufbaumeeting

Männer: Hammer: 1. Beierl 73,70, 2. Feierleit 62,44, 3. Surek (alle SVS) 53,82, 4. Pötsch (USSV Graz) 52,66, 5. Kamensky (Weinland) 52,52. **Männl. Jugend: Hammer:** 1. Edletitsch (SVS) 42,08.

26. April, Wattens Abendmeeting des TV Wattens

Zu starker Rückenwind trieb zu Superzeiten: **Männer: 200m, RW 4,37:** 1. Unterkircher 22,19. **Frauen: 60m, RW 3,02:** 1. Baumann (beide LCTI) 7,72, 2. Lindner (LACI) 8,14. **200m, RW 5,50:** 1. Baumann 24,96, 2. Lindner 25,34.

26. April, Hainfeld Abendmeeting für Werfer

Frauen: Diskus: 1. Grabner 23,46, 2. Frühauf 36,74. **Männl. Jugend: Kugel:** 1. Jägersberger (alle ASKÖ Hainfeld) 13,63.

26. April, Lustenau Sprinter-Dreikampf

Männer: 60m, RW 2,5: 1. J. Böckle (Vorwerk) 7,12. **150m, RW 4,2:** 1. J. Böckle 16,11, 2. Hugl (Montfort) 16,75.

1. Mai, Innsbruck IAC-PSK-Eröffnungsmeeting

Männer: 3000m: 1. Fahringer 8:30,39, 2. Grünbacher 8:30,39, 3. Sandbichler 8:53,91, 4. Tomaselli 8:59,97. **Weit:** 1. Swette (alle LACI) 6,82. **Frauen: 3000m (TLV-Meisterschaft):** 1. Singer (U. Lienz) 10:01,07, 2. Sprenger (Reutte) 10:59,23, 3. Eller (ÖTB) 11:02,45, 4. C. Walder (LACI) 11:15,79. **Kugel:** 1. C. Posch (IAC) 12,10, 2. Schmid (ATSVI) 11,51. **Diskus:** 1. C. Posch 41,76, 2. Schmid 33,24. **Männl. Jugend: Kugel:** 1. Lanner 12,90. **Weibl. Schüler: Kugel:** 1. Stern (beide IAC) 12,06. **Tiroler Meisterschaften: Männl. Junioren: 3x1000m:** 1. LAC Innsbruck (Dirk, Ebner, Neubarth) 8:14,04. **Männl. Schüler: 3x1000m:** 1. LAC Innsbruck (Kraus, Lochmann, Plank) 9:01,29. **Weibl. Schüler: 3x800m:** 1. LC Tirol-Innsbruck (Junker, Triendl, Moser) 7:45,16.

4. Mai, Südstadt Union-Landesmeisterschaften

Männl. Jugend: 100m: 1. Zeller (ULV Krems) 11,2, 2. Gruber (U. Zwettl) 11,2. **1000m:** 1. Falchetto (Mödling) 2:48,51. **110m Hürden:** 1. Köck (Mödling) 15,51. **300m Hürden:** 1. Köck (Mödling) 41,87. **Hoch:** 1. Höllmüller (ULV Krems) 1,80. **Weit:** 1. Pock 6,39, 2. Fischelmayer 6,36. **Stab:** 1. Fischelmayer 4,00. **Speer:** 1. Högl (alle Weinland) 50,96.

4. Mai, Graz Junioren-Städtevergleichskampf

Für Graz gab es zweimal Platz 2: **Männliche Junioren: 100m, GW 1,4:** 1. Tement/YU 11,38, 2. Maier (Graz) 11,46. **1500m:** 1. Koss (Graz) 4:23,58. **Hoch:** 1. Herga/YU 2,00, 3. Pichler (Graz) 1,90. **Punkte:** 1. Marburg 87, 2. Graz 81, 3. Varazdin 65, 4. Zalaegerszeg 38. **Weibliche Junioren: 100m, GW 1,7:** 1. Wöllfling 12,75. **800m:** 1. Zotter 2:15,34, 2. Tagatsch 2:20,47. **Weit:** 1. Haring 5,04. **Kugel:** 1. Wilfling (alle Graz) 10,65. **4x100m:** 1. Zalaegerszeg 50,00, 2. Graz 50,02. **Punkte:** 1. Marburg 87, 2. Graz 83, 3. Zalaegerszeg 62, 4. Varazdin 36.

4. Mai, Innsbruck Tiroler Hammerwurfmeisterschaften

Männer: 1. Rinner (LCTI) 43,64. **U 21:** 1. Handler (BSV) 34,18. **Männl. Junioren:** 1. Lanner (IAC) 41,86. **Männl. Jugend:** 1. Lanner 42,62. **Männl. Schüler:** 1. Achleitner (IAC) 23,80.

6. Mai, Altötting (Bayern) Stadionsportfest

Männer: 100m, RW 3,94: 3. Schrammel 11,10. **200m, RW 2,28:** 4. Kreiner (beide ATSV Linz) 22,80, 5. Schrammel 22,95.

6. Mai, Traun SK VOEST-Nachwuchsmeeting

Männl. Jugend: Kugel: 1. Kammler (ULC Linz) 13,02. **Diskus:** 1. Kammler 38,06. **Männl. Schüler: Speer:** 1. Tischler (ULC Linz) 56,68. **Weibl. Jugend: Kugel:** 1. Jobst (U. Schärding) 11,70. **Diskus:** 1. Jobst 30,70.

7. Mai, Konstanz IBL-Meisterschaften

Vorarlbergs Männer siegten!
Männer: 100m: 1. J. Böckle 10,91. **400m:** 1. Hugl 48,58, o.W. Dünser 49,92. **5000m:** 4. H. Forster 15:10,81. **110m Hürden:** 3. Mandlbürger 15,33. **Weit:** 3. Gut 6,77, o.W. M. Böckle 6,53. **Diskus:** 1. Rupp 48,74, o.W. Danler 45,82. **4x100m:** 1. Vorarlberg 43,50. **3x1000m:** 2. Vorarlberg 7:38,24. **Punkte:** 1. Vorarlberg 46, 2. Allgäu 43. **Frauen: Kugel:** 1. Längle 14,51. **Punkte:** 1. Oberschwaben 57, 4. Vorarlberg 24. **Männl. Jugend: 1000m:** 2. Steuerer 2:43,95, o.W. Heinze 2:44,61. **3000m:** 3. Mayer 9:24,57. **110m Hürden:** 2. Prasch 15,85. **Hoch:** 5. Prasch 1,78. **Weit:** 2. Prasch 6,68, o.W. Hagspiel 6,45. **Punkte:** 1. Allgäu 56, 3. Vorarlberg 38. **Weibl. Jugend: 1500m:** 5. Kat 5:09,70. **100m Hürden:** 5. Mayr 15,82. **Weit:** 3. Mayr 5,15. **Kugel:** 2. Zündel 11,11, o.W. Lindner 10,36. **Speer:** 3. Burtcher 31,56. **4x100m:** 2. Vorarlberg 50,99. **Olympische Staffel:** 1. Vorarlberg 4:19,63. **Punkte:** 1. Allgäu 53, 4. Vorarlberg 33.

7. Mai, Wattens Läufer-Aufbaumeeting

Männer: 100m, GW 1,59: 1. Schrammel 11,15. **300m:** 1. Kreiner (beide ATSV Linz) 35,04, 2. Schrammel 35,71. **1000m:** 1. Egger (TI) 2:31,65, 2. Sandbichler 2:33,76, 3. Jorda 2:35,58, 4. Markus 2:36,64. **Frauen: 100m, GW 1,86:** 1. Lindner (alle LACI) 12,95. **200m, RW 0,35:** 1. Lindner 26,54. **300m:** 1. Lindner 41,46.

8. Mai, Klagenfurt 3. KLC-Aufbaumeeting

Frauen: Diskus: 1. Gesierich 43,48, 2. Mischkounig (beide KLC) 34,20. **Speer:** 1. Mischkounig 52,72, 2. Gesierich 35,62.

9./10. Mai, Wien-Schmelz Österreichische Akademische Meisterschaften

Männer: 100m, GW 2,3: 1. Gründl 11,43/ZL 11,13. **ZL: Zeiner** 11,16, Frank 11,26. **200m, W 0:** 1. Slummer 22,46, 2. Gründl 22,58. **400m:** 1. Hladky 50,13, 2. Wieser 50,65, 3. Zach 50,66. **VL: Slach** 50,88. **800m:** 1. Fülöp 1:58,86, 2. Zach 1:59,53. **1500m:** 1. Oberrauner 3:55,64, 2. Fritz 3:55,91, 3. Salinger 4:04,22. **5000m:** 1. Lehki 14:59,08, 2. Ceconi 15:21,22, 3. Lallitsch 15:34,44. **110m Hürden, W 0:** 1. C. Nentwig 14,77/VL 14,62, 2. Bauer 15,15/VL 15,11, 3. Mair 15,30. **Hoch:** 1. G. Zweier 2,00, 2. Oberndorfer 1,90, 3. Metz 1,90, 4. Richter 1,90, 5. Gschwendner 1,90. **Weit:** 1. Stummer 7,31, 2. Kellermayr 7,08, 3. Metz 6,94, 4. Mair 6,93, 5. Bauer 6,91, 6. Wolf 6,60. **Kugel:** 1. Kropf 15,98, 2. Kolthauer 15,00. **Speer:** 1. Siller 56,88, 2. Kellermayr 52,68, 3. Pracher 52,10. **Frauen: 100m, W 0:** 1. Drda 12,83/VL 12,78. **400m:** 1. Drda 56,84, 2. Pospischeck 60,26. **Hoch:** 1. Kotzina 1,73, 2. König 1,60. **Weit:** 1. Gi-

ger 5,39, 2. Bibermayr 5,29. **Kugel:** 1. Spindelhofer 13,27, 2. A. Posch 11,64.

13. Mai, Brixen Brixia-Meeting

Bei diesem Nachwuchs-Vergleichskampf (bis 17 Jahre) belegte Niederösterreich unter 12 Teams bei den Burschen den neunten Rang und bei den Mädchen leider den letzten, aber gerade hier gab es durch den dritten Platz von Ute Dallner über 100m in 12,36 (1988 12,31) den größten Einzelerfolg. **Die besten Leistungen: Männliche Jugend: 400m Hürden:** 5. Lammerhuber 57,14. **1500m Hindernis:** 7. Schratlbauer 4:32,64. **Stab:** 3. Fischelmayer 4,10. **Diskus:** 4. Jägersberger 38,74. **Speer:** 7. Högl 56,90. **Punkte:** 1. Veneto 140, 2. Württemberg 128,5, 9. Niederösterreich 68,5. **Weibliche Jugend: 100m, RW 0,43:** 1. Seidel (Bay) 11,84, 3. Dallner 12,36. **Hoch:** 5. Fugger 1,61. **Diskus:** 6. Linauer 33,44. **Punkte:** 1. Bayern 119, 2. Veneto 110, 12. Niederösterreich 48.

13.-15. Mai, Feldkirchen ASKÖ-Bundesmeisterschaften

Das schlechte Pfingstwetter war leider auch in Kärnten spürbar. Trotzdem gab es einige bemerkenswerte Leistungen. Klaus Davide (in der Halle 49,62) blieb über 400m erstmals unter 49 Sekunden – 48,91! Michael Beierl hat mit dem Hammer wieder den richtigen Dreh heraus und besiegte mit 73,32m so starke ungarische Werfer wie Sandor Vörös (70,10m) und Albert Sinka (67,20m). Christian Nebl stieß die Kugel 17,57m. Über 100m wehte der Rückenwind äußerst stark: Schnellste war Silvia Czerny in 12,12 (RW 3,15). Ursula Weber unterstrich ihre gute Form mit 56,76m im Diskuswurf und gewann außerdem den Kugelstoß mit 14,75m (vor Sonja Spindelhofer 14,51m).

Männer: 100m: A-Finale, RW 2,53: 1. Lidauer (doubrava) 10,99 (VL 11,15/RW 1,20), 2. Schrammel (ATSV Linz) 11,05 (VL 11,17/RW 1,13), 3. Tomek (SVS) 11,13, 4. Hinum (ATSV Linz) 11,22 (VL 11,18/RW 3,48), 5. Mayer (ATSE Graz) 11,24 (VL 11,40/RW 1,13), 6. Münzer (KLC) 11,26 (VL 11,38/RW 1,34). **B-Finale, RW 3,84:** 1. K. Davide (ÖMV) 11,25 (VL 11,44/RW 1,34), 2. Freywald (SVS) 11,27 (VL 11,43/RW 1,20), 3. Auzinger (ATSV Linz) 11,27. **200m, W 0:** 1. Weimann (SVS) 22,07, 2. Tomaschek (SVS) 22,29, 3. Ganger (ÖMV) 22,45, 4. Münzer 22,65, 5. Lidauer 22,65, 6. Mair (ATSV Linz) 22,80. **400m:** 1. K. Davide 48,91, 2. Ganger 50,56, 3. Brensberger (SVS) 50,89, 4. Mitterdorfer (doubrava) 51,00, 5. Zorriasatayni (E-Werke) 51,15. **800m:** 1. Rabitsch (KSV) 1:54,42, 2. Zorriasatayni 1:56,43. **1500m:** 1. Rabitsch 3:55,25, 2. Gerhart (ÖMV) 3:57,08, 3. Mikos/H 4:03,22, 4. Funder (ASKÖ Villach) 4:05,18, 5. Schiermayr (doubrava) 4:05,19. **5000m:** 1. Velzenbach/H 14:43,60, 2. Salinger (SVS) 14:45,28, 3. Mikes/H 14:52,36, 4. Funder 15:13,46, 5. Strassegger (LC Villach) 15:18,32, 6. Lange (LC Villach) 15:20,59, 7. Hirm (KLC) 15:20,81, 8. Schrottenbach (KLC) 15:22,32. **110m Hürden, RW 1,94:** 1. Kreiner (ATSV Linz) 15,08, 2. Klary (Wolfsberg) 15,35, 3. Maybach (ATSE Graz) 15,92. **400m Hürden:** 1. Kreiner 54,75, 2. Röhrling (MLG) 56,32, 3. Klary 57,45. **Hoch:** 1. Deutsch/H 2,10, 2. Stuchlik (SVS) 1,90, 3. Bleber (VOEST) 1,85. **Weit:** 1. Schmidt (SVS) 7,03/RW 4,02 (reg. 6,84), 2. Ruess (SVS) 6,97/RW 3,16 (reg. 6,71), 3. Schiller (SVS) 6,85/RW 2,69 (reg. 6,72), 4. E. Reiterer (Ternitz) 6,83/RW 2,85, 5. H. Reiterer (Ternitz) 6,73. **Stab:** 1. Krenn (Ternitz) 4,10, 2. Matejka (Feuerwehr) 4,00, 3. Böheim (Umdasch) 4,00. **Drei:** 1. Tschan (SVS) 14,32, 2. H. Reiterer 13,96, 3. Ruess 13,79. **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 17,57, 2. Koller (E-Werke) 14,02. **Diskus:** 1. Frank (KLC) 49,16, 2. Ramler (ULC Mödling) 47,28, 3. Harre (U. Klug) 43,36, 4. Arnold (SVS) 40,24. **Speer:** 1. E. Reiterer 58,10, 2. Krenn 51,20, 3. Eder (LC Villach) 50,48. **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 73,32, 2. Vörös/H 70,10, 3. Sinka/H 67,20, 4. Feierleit (SVS) 61,36, 5. Moser (Umdasch) 53,50, 6. Surek (SVS) 50,64. **4x100m:** 1. SVS (Tomek, Tomaschek, Freywald, Weimann) 42,72, 2. ATSV Linz (Hinum, Mair, Schrammel, Kreiner) 42,79.

Frauen: 100m: A-Finale, RW 3,15: 1. Czerny (SVS) 12,12 (VL 12,25/RW 1,73), 2. Hölbl (Umdasch) 12,21 (VL 12,15/RW 4,19), 3. Vidotto (SVS) 12,42 (VL 12,33/RW 4,19), 4. Totter (ATSE Graz) 12,48, 5. Hynek (TLC Feldk.) 12,53, 6. Miklausch (LC Villach) 12,62 (VL 12,69/RW 1,73). **B-Finale, RW 2,56:** 1. Perchtaler (Wolfsberg) 12,60 (VL 12,70/RW 1,92), 2. Striessnig (KLC) 12,61 (VL 12,72/RW 1,92), 3. Pieringer (ATSE Graz) 12,64 (VL 12,82/RW 1,92). **200m, W 0:** 1. Perchtaler 25,60, 2. Kleindl (SVS) 25,75, 3. Hynek 25,96, 4. Vidotto 26,63, 5. Peters (ÖMV) 26,75. **400m:** 1. Zotter (KSV) 57,61, 2. Striessnig 59,27. **800m:** 1. Schrammel (Wolfsberg) 2:22,40, 2. Brunnbauer (SVS) 2:22,96. **1500m:** 1. Graf (LC Villach) 4:54,96, 2. Käfer sen. (KLC) 4:57,13. **3000m:** 1. Staggi (ASV Salzburg) 11:23,03, 2. B. Jakusch (Ternitz) 11:24,72, 3. Zettl (SVS) 11:43,04. **100m Hürden, RW 3,03:** 1. Seiltl (SVS) 14,23, 2. Hynek 14,55, 3. Spendelhofer (ÖMV) 15,39, 4. Lahoda (SVS) 15,63. **400m Hürden:** 1. Zotter 63,49, 2. Lahoda 65,98. **Hoch:** 1. Eglseder (Umdasch) 1,69, 2. Halapier (TLC Feldk.) 1,69, 3. Pöck (SVS) und Schmid (ATSVI) 1,66. **Weit:** 1. Halapier 5,28, 2. Pöck 5,27. **Kugel:** 1. Weber (SVS) 14,75, 2. Spendelhofer (ÖMV) 14,51, 3. Posch (IAC) 12,81, 4. Nenadic (SVS) 11,99. **Diskus:** 1. Weber 56,76, 2. Gesierich (KLC) 43,52, 3. Spendelhofer 43,38, 4. C. Posch (IAC) 40,90. **Speer:** 1. Mischkounig (KLC) 53,30, 2. Nemeth/H 45,26, 3. Tomaschek (SVS) 40,02, 4. Pöck 39,06, 5. Halapier 37,00, 6. Schönauer (ATSVI) 36,10. **4x100m:** 1. SV Schwechat (Vidotto, Czerny, Kleindl, Seiltl) 49,34.

14. Mai, Innsbruck 12. LCTI-Juniorenmeeting

Das schlechte Wetter am Pfingstsonntag drückte auf die Teilnehmerzahlen, die Leistungen und die Stimmung.

Männer: 3000m Hindernis: 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 9:21,65. **Männl. Junioren: 100m, GW 0,01:** 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 11,09. **3000m:** 1. Grädler/D 9:01,4, 2. Abuja (Thörl-Maglern) 9:17,1. **Hoch:** 1. Kallian 2,00, 2. Duhs (beide ATV Feldk.) 1,95, 3. Beretzki (Pannonia) 1,95, 4. Neubarth (IAC) 1,90. **Weit:** 1. Pöstinger 6,67. **Speer:** 1. Lechner (Völs) 51,14. **Frauen: 200m, RW 1,25:** 1. Weizel/D 24,77, 4. Lindner (LACI) 25,31. **3000m:** 1. Schwarzbauer/D 9:50,62, 2. Rosenmayr (Wildschek) 10:36,72. **Weibl. Junioren: 100m, RW 1,04:** 1. Baumann (LCTI) 12,43/VL 12,37. **200m, RW 0,67:** 1. Seidel/D (Jg. 73) 24,21, 2. Baumann 25,45. **800m:** 1. Hofmann/D 2:19,81, 2. Kedl (Pannonia) 2:25,86, 3. Moser (LCTI) 2:28,74. **100m Hürden, GW 0,01:** 1. Grassinger/D 14,65, 3. Baumann 15,13. **Diskus:** 1. Ammon/D 43,16, 2. Stern 32,40 (TLV-Schüler-BL), 3. Kronthaler (beide IAC) 30,66.

15. Mai, Lustenau VOLKSBANK-Grenzlandmeeting

Gestützt auf den großen Erfolg vom Vorjahr ging man mit Optimismus in diese Veranstaltung – und dann verdarb das schlechte Wetter alles, erzwangen Kälte, Regengüsse und sogar Hagel den Abbruch am Pfingstsonntag und die Verschiebung auf den nächsten Tag. Da bedurfte es schon großer Überredungskunst des Veranstalters, um alle Spitzenathleten nochmals an den Start zu bringen. Es gelang – auch Hallen-Europameister Andreas Berger blieb. 86 Tage nach dem bisher größten Triumph seiner Karriere absolvierte er seinen ersten Freiluftstart, aber eher, um wieder einmal ein Wettkampferlebnis zu haben, als auf der Jagd nach einer guten Zeit. Dafür ist die Saison noch lang genug. Schade nur, daß das Wetter wieder nicht mitspielte. Gewonnen wurden die 100m vom 26jährigen Schweizer Rene Mangold, der, unbeeindruckt vom Wetter, das Rennen seines Lebens lief – mit 10,44 persönliche Bestleistung. Andreas Berger wurde nach 10,52 im Vorlauf in 10,67 Zweiter, Jürgen Böckle (im Vorlauf 10,82) in 10,84 Dritter, Franz Ratzenberger in 10,93 Fünfter. Über 200m setzte sich Rene Mangold ohne Vöcklabrucker Konkurrenz in 21,29 überlegen durch. Über 800m machte Klaus Ehrle mit dem Sieg in 1:51,93 mit mehr als 10 Sekunden Vorsprung seine Anwartschaft auf eine gute Zeit in diesem Jahr geltend. Über 110m Hürden kam Wolfgang Bauer trotz starken Gegen-

windes mit 14,86 dicht an seine persönliche Bestzeit heran (1988 14,80), beim Speerwurf tauchte ein neuer Name auf, der des Vorarlbergers Bernhard Ploner: Sieg mit 60,82m.

Männer: 100m: A-Finale: 1. Mangold/CH 10,44, 2. Berger (Alpquell) 10,67/VL 10,52, 3. J. Böckle (Vorwerk) 10,84/VL 10,82, 4. Vesper/D 10,89/VL 10,80, 5. Ratzenberger (Alpquell) 10,93, 6. Bauer (Weinland) 11,16/VL 11,09. **200m, RW 1,0:** 1. Mangold/CH 21,29. **800m:** 1. Ehrle (Mäser) 1:51,93. **110m Hürden, GW 1,0:** 1. Bauer (Weinland) 14,86, 2. Schaffner/CH 14,98, 3. Mandlbürger (Lustenau) 15,70. **Weit:** 1. Greber (Hard) 6,38. **Stab:** 1. Kilien 4,90, 2. Hana 4,80, 3. Tischler (alle Weinland) 4,40. **Speer:** 1. Ploner (Hohenems) 60,82, 2. Köteritsch/CH 52,82, 3. Konzett (Hard) 51,98. **4x100m:** 1. USV Alpquell (R. Pöllner, Ch. Pöllner, Berger, Ratzenberger) 42,46. **Frauen: Hoch:** 1. König (Lauterach) 1,60. **Weit:** 1. König 5,09. **Speer:** 1. Ropele 37,96, 2. Reich (beide Hard) 35,78. **Männl. Jugend: 110m Hürden, GW 2,2:** 1. Hagspiel 15,78, 2. Prasch (beide Montfort) 15,86. **Weit:** 1. Prasch 6,30/GW 3,0, 2. Hagspiel 6,30/GW 2,0. **Weibl. Jugend: 100m, RW 1,2:** 1. Marenti (Montfort) 12,79, 2. Mayr 12,85. **100m Hürden, RW 0,7:** 1. Mayr 15,42. **Kugel:** 1. Zündel (beide Lustenau) 11,02, 2. Lindner (Montfort) 10,70. **Speer:** 1. Hartmann (Götzis) 32,84, 2. Lindner 32,34.

Vorarlberger Meisterschaften

Männer: 4x400m: 1. LG Montfort (Niederländer, Urban, Röser, Hugl) 3:25,81, 2. TS Lauterach 3:35,56, 3. TS Hard 3:35,96. **Frauen: 4x400m:** 1. LG Montfort (Lercher, Guldenschuh, Schatzmann, Oberwaditzer) 4:08,19, 2. TS Lustenau 4:14,41, 3. ULC Mäser-Dornbirn 4:16,23.

15. Mai, Bozen 10. Pfingstsportfest

Männer: 100m: 1. Zügel/D 10,71, 3. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 10,95. **400m:** 1. Gabriel/D 48,67, ... K. Davide 49,20, Ganger 49,85, R. Davide (alle ÖMV) 51,43. **1500m:** 1. Ziegler/D 3:54,49 ... Krieger (Amat. Steyr) 4:03,67. **110m Hürden:** 1. Fundel/D 14,70 ... K. Davide 15,90. **Stab:** 1. Lehmenkühler/D 4,70, 2. Fischelmaier (Weinland) 4,20. **Männl. Jugend: 100m:** 1. Gruber (NÖLV) 11,47. **1500m:** 1. Schratlbauer (NÖLV) 4:09,50. **Kugel:** 1. Jägersberger (NÖLV) 13,21. **Frauen: 800m:** 1. Sailer/D 2:13,57, 3. Lindner (LACI) 2:22,41. **Kugel:** 1. Spendelhofer (ÖMV) 14,18. **Diskus:** 1. Spendelhofer 45,46. **Weibl. Jugend: 100m:** 1. Dallner (Ternitz) 12,49. **Weit:** 1. Dallner 5,33.

17. Mai, Hainfeld 2. Werfer-Abendmeeting

Männer: Diskus: 1. Schädli 41,72. **Speer:** 1. Königsberger 54,52. **Frauen: Kugel:** 1. Frühauf 10,78. **Diskus:** 1. Grabner 44,88. **Speer:** 1. Matzinger 35,22.

17. Mai, Gisingen VORWERK-Sprinter-Cup

Zweiter Freiluftstart und zweite Niederlage für Andreas Berger. Doch unser Halleneuropameister mißt diesen beiden Niederlagen nur geringe Bedeutung zu, absolvierte er doch die beiden Starts in Vorarlberg mitten aus dem harten Training heraus und gibt es für ihn, erst Ende Juli/August seine Höchstform zu erreichen. Außerdem zog er sich einen Tag vor diesem Start im Training eine leichte Zerrung im Oberschenkel zu. Bei sonnigem und warmem Wetter siegte auf der Kunststoffbahn im Waldstadion Gisingen über 100m der 26jährige Schweizer Rene Mangold in 10,46, seiner zweitbesten je gelaufenen Zeit nach seinen 10,44 von Lustenau. Andreas Berger wurde in 10,62 Zweiter, dahinter überraschend Jürgen Böckle (1988 10,77) in 10,82 vor Franz Ratzenberger 10,98. Die 60m gewann Rene Mangold in 6,96 hauchdünn vor Jürgen Böckle (1988 6,89) 6,97, die 150m Klaus Ehrle (1988 windbegünstigte 15,89) in 16,50.

Männer: 60m, RW 1,67: 1. Mangold/CH 6,96, 2. J. Böckle (Vorwerk) 6,97, 3. Renner 7,03, 4. Ch. Pöllner 7,18, 5. R. Pöllner (alle Alpquell) 7,26. **100m, RW 0,49:** 1. Mangold/CH 10,46, 2. Berger (Alpquell) 10,62, 3. J. Böckle 10,82, 4. Ratzenberger (Alpquell) 10,98, 5. Ehrle

(Mäser) 11,06, 6. Ch. Pöllner (Alpquell) 11,19, 7. Mandlbürger (Lustenau) 11,27. **150m, W 0:** 1. Ehrle 16,50, 2. Ch. Pöllner 16,92, 3. Mandlbürger 16,97.

Männl. Jugend: 60m, RW 2,27: 1. Wiech/D 7,33, 2. Hagspiel (Montfort) 7,45. **100m, RW 0,62:** 1. Wiech/D 11,55, 2. Uhl (Montfort) 11,78, 3. Hagspiel 11,80. **150m, W 0:** 1. Wiech/D 17,24, 2. Hagspiel 17,64.

Männl. Schüler: 60m: 1. Schneider (Bludenz) 7,57. **75m:** 1. Schneider 9,06. **100m:** 1. Schneider 11,71.

Frauen: 60m, RW 1,21: 1. Marent (Montfort) 8,23. **100m, RW 0,15:** 1. Marent 13,17. **150m, RW 0,28:** 1. Marent 19,63. **Weibl. Schüler: 60m:** 1. Gehrer (Vorwerk) 8,03, 2. Wüstner (Lauterach) 8,12. **75m:** 1. Gehrer 10,01, 2. Wüstner 10,08. **100m:** 1. Gehrer 13,14, 2. Wüstner 13,22.

Vorarlberger Staffelmeisterschaften

Männer: 3x1000m: 1. LG Montfort I (Mathis, Urban, Hugl) 7:46,73, 2. LG Montfort II 8:14,74. **Männl. Jugend: 3x1000m:** 1. TS Hard (Krapfing, Dörl, Steurer) 8:26,45, 2. TS Lustenau 8:29,33. **Frauen: 3x800m:** 1. TS Gisingen I (Tassotti, Walser, Sonderegger) 7:34,48, 2. TS Gisingen II 8:26,82. **Weibl. Jugend: 3x800m:** 1. ULC Mäser Dornbirn (Salzmann, Hepp, Kat) 7:29,20, 2. LG Montfort 7:47,46.

20. Mai, Österreichische

Im Schiparadies Tannheim, im Nordwesten Tirols in 1100m Höhe zwischen Sonthofen und Reutte gelegen, dort wo die Allgäuer Alpen aus Bayern grüßen, setzte der 30jährige Wiener Stephan Wögerbauer seine Siegesserie fort. Er wurde auch heuer österreichischer Meister im 20km-Straßengehen. „Es war auf dem 1050m langen Rundkurs wegen seiner vielen engen Kurven und auch wegen der ungewohnten Höhenlage gar nicht so einfach“, meinte er freudestrahlend nach seinem Triumph. Außerdem spielte das Wetter den Gehern arg mit. 10 Minuten lang ging ein starker Gewitterregen nieder, meist war es sonnig oder bewölkt. Man durfte nicht zu schnell beginnen, sonst wurde man Opfer seines eigenen Tempos, wie die starken Ungarn Szilagi (50 Sekunden hinter Wögerbauer) und Farago oder Wolfgang Wiedermann, der Dritte der Deutschen Meisterschaften. Überlegener Gesamtsieger wurde der Ungar Rudolf Vereb in 1:30:17 mit fast drei Minuten Vorsprung auf den Jugoslawen Milan Balek und mehr als vier Minuten Vorsprung auf den Italiener Fabio Ruzzier. Dann kam schon Stephan Wögerbauer als Gesamtviertes.

Siegerehrung mit Martin Toporek, Stephan



**19. Mai, Kapfenberg
KSV-Werfermeeting**

Männer: Kugel: 1. Kropf 15,56. **Diskus:** 1. Haindl 46,92, 2. Pracher (alle ATG) 42,52. **Hammer:** 1. Pötsch (USSV Graz) 53,60, 2. Kamensky (Weinland) 51,44.

**19. Mai, St. Pölten
Bundesqualifikation der Schulen
Österreichs**

Die halbelektronisch gestoppten Zeiten (Handauslösung) verwunderten zum Teil sehr. Bestenlistenreif sind sie gewiß nicht!
Männl. Jugend: 100m: 1. Weisskircher (GB Strebersdorf) 11,1. **110m Hürden:** 1. Fischelmayer (HTL Hollabrunn) 15,3. **Hoch:** 1. Messner (BEA Saalfelden) 1,80. **Weit:** 1. Maislinger (BORG Salzburg) 6,66. **Stab:** 1. Fischelmayer 4,11. **Speer:** 1. Högl 52,44. **Weibl. Jugend: 100m:** 1. Dallner (BORG Wr. Neustadt) 11,7. **800m:** 1. Hieblinger (Sacré Coeur Preßbaum) 2:27,7. **Hoch:** 1. Halapier (BG St. Veit) 1,72. **Weit:** 1. Dallner 5,56. **Speer:** 1. Halapier 37,48.

**21. Mai, Wattens
TLV-Meisterschaften und Fünfkampf**

Männer: 10.000m: 1. Fahringer (LAC) 31:15,10, 2. Lamprecht (U. Lienz) 31:25,37, 3. Neuner (Kornland) 31:25,40, 4. Klocker (U. Lienz) 31:32,51, 5. Scharmer 32:16,13, 6. Frotschnigg (beide TI) 32:27,18. **Fünfkampf:** 1. St. Juriga (U. Salzburg) 3000 Punkte (6,20 - 42,40 - 24,15 - 37,20 - 4:52,45). **Männl. Jugend: 3x1000m:** 1. LAC Innsbruck I (Mayr, Tripp, Heim) 8:26,40, 2. LAC Innsbruck II 8:49,47. **Weibl. Jugend: 3x800m:** 1. ÖTB Tirol (Hoyer, Parigger, Eller) 7:19,90, 2. SV Reutte 8:15,05.

**21. Mai, Steyr
ASVÖ-Landeswettkämpfe**

Männer: 100m, GW 0,25: 1. Gründl (ÖTB) 11,25. **1000m:** 1. Lehki (Micheldorf) 2:32,48, 2. Köbler 2:33,95, 3. Fritz (beide Amat. Steyr) 2:34,84. **5000m:** 1. Niedersüß (St. Georgen) 14:52,74, 2. Lehki 15:06,22, 3. Krieger 15:13,36. **Hoch:** 1. Foibner 1,86. **Weit:** 1. Foibner 6,62. **Stab:** 1. B. Zeilermayr (alle Amat. Steyr) 4,20. **Diskus:** 1. Brunner 42,78, 2. Grill 40,18. **Speer:** 1. Laimer (alle Bad Ischl) 53,18, 2. Weinberger (ÖTB) 51,36. **Frauen: 800m:** 1. Baumann (ÖTB) 2:25,75. **3000m:** 1. Eglseder (Micheldorf) 11:32,72. **Kugel:** 1. Retschitzegger (Amat. Steyr) 10,47. **Speer:** 1. Retschitzegger 41,02.

**20./21. Mai, Linz
Union-Landesmeisterschaften**

Männer: 100m, RW 0,6: 1. Angerer (U. Schärding) 11,29/VL 11,13. **200m, GW 0,17:** 1. Angerer 22,41, 2. P. Knoll (ULC Linz) 22,71. **400m:** 1. Angerer 49,79, 2. Zallinger (ULC Linz) 51,19. **1500m:** 1. Pichler (U. Hofkirchen) 4:00,18, 2. Sorg (U. Neuhofen) 4:00,36, 3. Jahn (ULC Linz) 4:01,39. **5000m:** 1. H. Meier (U. Reichenau) 15:14,79, 2. Beyer (U. Natternbach) 15:21,43, 3. Sorg 15:21,85, 4. H. Meier (U. Reichenau) 15:23,93. **100m Hürden, RW 0,9:** 1. R. Werthner (Zehnk. U.) 15,47, 2. P. Knoll 15,57, 3. Mühlberger 15,58, 4. Sihorsch (beide Zehnk. U.) 15,88. **Hoch:** 1. Keplinger (U. Bad Leont.) 1,88. **Weit:** 1. Rainer (U. Wels) 6,65, 2. P. Knoll 6,62. **Stab:** 1. Zallinger (ULC Linz). **Drei:** 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 14,48. **Kugel:** 1. Kothbauer (U. Schärding) 15,22. **Diskus:** 1. Kothbauer 48,60. **Speer:** 1. G. Werthner 59,46, 2. U. Werthner (Zehnk. U.) 57,02, 3. R. Werthner 49,80. **4x100m:** 1. ULC Linz (Schönberger, P. Knoll, Schedlberger, K. Knoll) 44,04. **Frauen: 100m, RW 0,7:** 1. Mayr 12,41, 2. Sabernig (beide ULC Linz) 12,61. **200m, GW 1,3:** 1. Strasser (U. Natternbach) 25,05, 2. Mayr 25,62. **400m:** 1. Wimmer (U. Hofkirchen) 61,95. **100m Hürden, GW 0,6:** 1. Priner 14,69, 2. Knoll 15,18, 3. Sabernig 15,37. **Hoch:** 1. Sabernig 1,63, 2. U. Wakolbinger (alle ULC Linz) 1,60, 3. Ankowitsch (U. Wels) 1,60. **Weit:** 1. Priner 5,75, 2. Wöckinger (ULC Linz) 5,69. **Kugel:** 1. Loidold (U. Schärding) 11,38, 2. Ankowitsch 10,84. **Diskus:** 1. Loidold 32,80. **Speer:** 1. Gumpenberger (ULC Linz) 38,42. **4x100m:** 1. ULC Linz I (Sabernig, Mayr, Moser, Priner) 48,65, 2. ULC Linz II 51,85. **Männl. Jugend: 100m, W 0:** 1. Moshammer (Ried) 11,54. **200m, GW 1,68:** 1. K. Knoll (ULC Linz) 22,98, 2. Moshammer 23,69. **400m:** 1. Ecker (Ried) 52,59. **1500m:** 1. Kaltseis (U. Natternbach) 4:27,05. **3000m:** 1. Brunner (U. Baumgartenberg) 9:49,11. **300m Hürden:** 1. K. Knoll 38,45. **Hoch:** 1. Luger (U. Natternbach) 1,75. **Weit:** 1. Moshammer 6,45. **Kugel:** 1. Kammler (ULC Linz) 12,54. **Diskus:** 1. Kammler 37,00. **Speer:** 1. Zikal (Ried) 42,42. **4x100m:** 1. ULC Linz 45,50. **Weibl. Jugend: 100m, W 0:** 1. Strasser 12,55/VL 12,42, 2. Moser (ULC Linz) 12,81. **400m:** 1. Strasser 60,41. **Hoch:** 1. Schmidbauer (U. Natternbach) 1,50. **Weit:** 1. Zillner 4,85. **Kugel:** 1. Jobst (beide U. Schärding) 11,24. **Diskus:** 1. Jobst 32,06. **Speer:** 1. Jobst. **4x100m:** 1. U. Natternbach 52,96.

**21. Mai, Ternitz
ATSV-Eröffnungsmeeting**

Bei guten äußeren Bedingungen gab es eine Vielzahl guter Leistungen, wie die 12,18 von Ulrike Kleindl und die 12,30 von Claudia Vidotto („Trainereffekt“) über 100m, die 56,68m von Ursula Weber mit dem Diskus und die 61,86m von Erwin Reiterer mit dem Speer (bei einem 63m-Wurf übertreten). Seine junge Vereinskameradin Ute Dallner hatte einen „rabenschwarzen“ Tag.
Männer: 100m, GW 0,3: 1. Weimann (SVS) 11,01. **200m, W 0:** 1. Ganger (ÖMV) 22,18. **1500m:** 1. Schmied (ULC Mödling) 4:00,36. **Hoch:**

1. Stuchlik (SVS) 2,00. **Weit:** 1. Ruess (SVS) 6,74. **Drei:** 1. E. Reiterer (Ternitz) 14,28, 2. Ruess 14,18, 3. H. Reiterer (Ternitz) 13,74. **Speer:** 1. E. Reiterer 61,86, 2. Vollstuber (Pannonia) 54,96, 3. Heidenreich (UKJ Wien) 50,58, 4. W. Bialonczyk (Wr. Neustadt) 50,56. **Frauen: 100m, RW 0,4:** 1. Kleindl 12,18, 2. Vidotto 12,30, 3. Knabl 12,86. **200m, W 0:** 1. Vidotto 25,54, 2. Lahoda (alle SVS) 26,01. **Weit:** 1. Bruckner (Weinland) 5,29. **Diskus:** 1. Weber (SVS) 56,68, 2. Spindelhofer (ÖMV) 45,80, 3. Grabner (Hainfeld) 42,22, 4. Posch (SVS) 39,00. **Speer:** 1. Palla/H 47,90, 2. Kroffl (Ternitz) 35,42, 3. Gartenmayer (ÖMV) 33,02. **Männl. Jugend: Kugel:** 1. Balogh/H 14,33, 3. J. Bialonczyk (Wr. Neustadt) 11,86. **Speer:** 1. J. Bialonczyk 46,04. **Männl. Schüler: 100m, RW 0,6:** 1. Kallenbacher (ÖMV) 11,96. **Weit:** 1. Pötz (Hartberg) 5,92. **Kugel:** 1. Pötz 12,04. **Weibl. Schüler: 100m, RW 0,2:** 1. Dallner (Ternitz) 12,58. **800m:** 1. Franta (Wr. Neustadt) 2:28,75. **Weit:** 1. Tisch (Ternitz) 4,80. **Speer:** 1. Tisch 31,68.

**22. Mai, Klagenfurt
4. KLC-Abendmeeting**

Frauen: Kugel: 1. Gesierich 10,93. **Diskus:** 1. Mischkounig (beide KLC) 50,38.

**24. Mai, Micheldorf
10.000m-Laufmeeting**

Männer: 10.000m: 1. Lehki (Micheldorf) 32:09,54, 2. Beyer (U. Natternbach) 32:17,85, 3. Sorg (U. Neuhofen) 33:01,95, 4. Bernecker (Micheldorf) 33:47,69, 5. Schatzeder (U. Natternbach) 33:49,64.

**24. Mai, Wien
2. Cricket-Abendmeeting**

Im Mittelpunkt stand der 5000m-Lauf der Männer mit 22 Teilnehmern: Hans Ringhofer siegte in 15:24,3.
Männer: 100m, RW 1,10: 1. Teuschl (Wildschek) 11,36, 2. D. Nentwig (Weinland) 11,41. **VL: Arnold (SVS) 11,05. 300m:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 35,51. **600m:** 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 1:20,79, 2. Hofer (Oberwart) 1:21,47, 3. Seper (SVS) 1:22,61, 4. Zeh (Cricket) 1:23,11. **1500m:** 1. Salinger (SVS) 3:58,10, 2. Miedler (Wildschek) 4:04,21, 3. Zorriasatanyi (E-Werke) 4:04,81. **5000m:** 1. Ringhofer (Cricket) 15:24,3, 2. Buchleitner (Mödling) 15:44,0, 3. Dolleal 15:50,8, 4. Rafelseder 15:51,6, 5. Sinzinger (alle Road Runners) 15:53,4, 6. Adamovic (Cricket) 15:56,4. **Weit:** 1. Schmidt (Weinland) 6,68, 2. D. Nentwig 6,64. **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 15,30, 2. Koller (E-Werke) 14,36, 3. Arnold 13,63. **Diskus:** 1. Weitzl 56,66, 2. Arnold 46,90, 3. Koller 41,76. **Frauen: 100m, GW 0,62:** 1. Biber Mayer (ÖTB Wien) 12,74. **Weit:** 1. Biber Mayer 5,30. **Kugel:** 1. Bieber 12,04, 2. Posch (beide SVS) 11,63, 3. Dräbing (ÖTB Wien) 11,59. **Diskus:** 1. Bieber 38,06, 2. Posch 37,38. **Speer:** 1. Kolzina (UKJ Wien) 34,20.

**26. Mai, Wien-Stadion
Ursula Weber übertraf 60m-Marke**

Rekord! Rekord! Eine österreichische Traumgrenze ist gefallen. Bei einem Werfermeeting des ULC Wildschek auf dem Nebenplatz des Wiener Stadions ist es Ursula Weber mit dem Diskus gelungen, erstmals die 60m-Marke zu übertreffen. Viele gute Würfe bei den Wettkämpfen davor hatten diese Rekordverbesserung ja schon angekündigt, und dann passierte sie tatsächlich. Bei passendem Seitenwind flog die 1kg-Scheibe nach zwei 57m-Würfen im vierten Durchgang 60,04m. Das war der Rekord! Bisher hatte er 59,10m (Ursula Weber 1987) gelautet. „Jetzt möchte ich die 60m stabilisieren“, meinte die 29jährige SVS-Athletin überglücklich nach ihrem neuen Rekord. Von den Männern wurde Hammer geworfen: Feierfeil (SVS) 62,22, Pötsch (USSV Graz) 55,00, Kamensky (Weinland) 52,24.

**Tannheim
Gehermeisterschaften**

Erste österreichische Meisterin im neu geschaffenen 10km-Gehbewerb für Frauen wurde Elisabeth Siegele in 1:00:42. Hier war Viera Toporek, die Gattin von Martin, in 50:29 die Schnellste.

Männer: 20km: 1. Vereb/H 1:30:17, 2. Balek/YU 1:33:12, 3. Ruzzier/I 1:34:18, 4. (1. ÖM) Wögerbauer (ÖTB Wien) 1:34:51, 5. Szilagi/H 1:35:41, 6. Thomas/D 1:35:44, 7. Trusch/D 1:36:42, 8. Tschiesche/D 1:37:33, 9. Schieker/D 1:37:35, 10. Wiedemann/D 1:38:22, 11. (2. ÖM) Toporek (SVS) 1:38:34, 12. Maier/D 1:39:56, 13. Hudy/H 1:40:34, 14. Klaus/D 1:41:19, 15. (3. ÖM) W. Siegele (SVS) 1:41:41, 16. (4. ÖM) J. Siegele (SVS) 1:42:54... 31. (5. ÖM) Ottacher (Spittaler TV) 1:55:16, 34. (6. ÖM) Strieder (Spittaler TV) 1:56:59, 35. (7. ÖM) Wimmer (ÖTB Wien) 1:58:22, 37. (8. ÖM) Theissl (Spittaler TV) 2:00:12, 40. (9. ÖM) Niestelberger (SVS) 2:02:09, 41. (10. ÖM) Hribernik (ÖTB Wien) 2:04:08, 43. (11. ÖM) Wonisch (ÖTB Wien) 2:09:11, 44. (12. ÖM) Zimmermann (Spittaler TV) 2:10:28 (48 im Ziel, davon 12 Österreicher).
Männer: Mannschaften: Österr. Meisterschaften: 1. SVS (Toporek, W. Siegele, J. Siegele) 5:03:09, 2. ÖTB Wien (Wögerbauer, Wimmer, Hribernik) 5:39:21, 3. Spittaler TV (Ottacher, Strieder, Theissl) 5:52:27.
Frauen: 10km: 1. Toporek/CS 50:29, 2. Buck/D 52:44, 3. Rudolph/D 52:56, 4. Kocsis/H 53:14, 5. Daffner/D 53:32, 6. E. Siegele/H 54:39, 7. Maier/D 57:01, 8. Stegmaier/D 58:44, 9. Huber/D 1:00:10, 10. (1. ÖM) E. Siegele (ULC Mödling) 1:00:42... 14. (2. ÖM) Neuner (ATSV Innsbruck) 1:04:45, 15. (3. ÖM) Taxler (ATSV Innsbruck) 1:17:24 (15 im Ziel, davon 3 Österreicherinnen).

Wögerbauer und Wilfried Siegele (von links)



27./28. Mai, Wien-Stadion WLV-Junioren- und Schüler- meisterschaften

Männl. Junioren: 100m: 1. Aust 11,36. **200m:** 1. Aust 22,71. **400m:** 1. Breuer 49,64, 2. Hentz 50,59, 3. Aust 51,41. **800m:** 1. Hentz 1:59,19, 2. Hofer (alle UKJ) 1:59,99. **1500m:** 1. Körber (Wr. Berufsschulen) 4:19,58. **3000m:** 1. Körber 9:16,27. **110m Hürden:** 1. Bundschuh (Wildschek) 17,03. **400m Hürden:** 1. Grieser (ÖTB) 61,30. **Hoch:** 1. Olejnik (ÖTB) 1,83, 2. Schlegl (Wildschek) 1,80. **Weit:** 1. Binderhofer (Feuerwehr) 5,96. **Stab:** 1. Heidenreich (UKJ) 4,00. **Drei:** 1. Hentz 12,42. **Kugel:** 1. Nöster (Wildschek) 12,74. **Diskus:** 1. Ramssl (UKJ) 32,06. **Speer:** 1. Heidenreich 50,68, 2. Nöster 49,66. **Hammer:** 1. Ramssl 32,32. **4x100m:** 1. UKJ Wien 44,61. **3x1000m:** 1. KSV Wr. Berufsschulen 8:27,28.

Weibl. Junioren: 100m: 1. Kirchmaier 12,34, 2. Auer 12,48. **200m:** 1. Auer 24,88, 2. Kirchmaier 25,22. **400m:** 1. Kirchmaier 61,77, 2. Hieblinger (alle ÖTB) 62,29. **800m:** 1. Hieblinger 2:23,69. **1500m:** 1. Hieblinger 5:06,60. **100m Hürden:** 1. Auer 14,89, 2. Elouardi (ÖTB) 14,91. **400m Hürden:** 1. Auer 66,65, 2. Elouardi 69,36. **Hoch:** 1. Kotzina (UKJ) 1,69, 2. Auer 1,60. **Weit:** 1. Auer 5,84, 2. Wieser (ULB) 5,31. **Kugel:** 1. Wolf (UKJ) 10,36, 2. Kotzina 10,01. **Diskus:** 1. Wolf 32,98, 2. Frank (Cricket) 31,92. **Speer:** 1. Orsolics (Donaustadt) 38,64, 2. Kotzina 35,28, 3. Wolf 34,88. **4x100m:** 1. ÖTB Wien 50,55, 2. ULB Wien 52,96. **3x800m:** 1. Cricket 8:20,59, 2. Donaustadt 8:34,51.

Männl. Schüler: 100m: 1. Chladt 11,83/VL 11,82. **800m:** 1. Stadelmann (beide Cricket) 2:11,59. **2000m:** 1. Novak (Wr. Berufsschulen) 6:15,99, 2. Stadelmann 6:28,44. **110m Hürden:** 1. Chladt 16,75. **Hoch:** 1. Lovrek (Theresianum) 1,69. **Weit:** 1. Chladt 6,16. **Kugel:** 1. Gansterer 10,44. **Diskus:** 1. Preyer 28,42. **Speer:** 1. Angelter (alle UKJ) 40,52. **4x100m:** 1. BRG Wohlmutterstraße 47,57. **3x1000m:** 1. Cricket 9:45,12.

Weibl. Schüler: 100m: 1. Novak (UKS) 13,36/ZL 13,34. **800m:** 1. Orski-Ritchie (Donaustadt) 2:30,37, 2. Bayer (UKJ) 2:31,60. **80m Hürden:** 1. Orski-Ritchie 13,50. **Hoch:** 1. Margreiter (UKS) 1,52. **Weit:** 1. Stacherl (BRG Wohlmutterstraße) 4,87. **Kugel:** 1. Palkovic 10,97, 2. Schmidt (beide UKJ) 10,87. **Diskus:** 1. Palkovic 26,20. **Speer:** 1. Schmidt 22,78. **4x100m:** 1. SV Donaustadt 54,60. **3x800m:** 1. UKJ Wien 7:57,28, 2. SV Donaustadt 8:20,66.

27./28. Mai, St. Pölten 13. HIPPOLYT- Nachwuchsmeeting

Im Rahmen dieser dem Nachwuchs vorbehaltenen Veranstaltung im Mehrkampf wurden die niederösterreichischen Staffelleistungen ausgetragen. Dabei fielen zwei österreichische Bestleistungen (zugleich NÖLV-Rekorde) und wurde ein weiterer NÖLV-Rekord aufgestellt. In der Schwellstaffel der Frauen blieb das SVS-Quartett Kleindl-Vidotto-Seitl-Czerny mit 59,78 erstmals unter 1 Minute, seit 1971 hatte dieser Rekord 1:00,8 gelaute (LAC Raiffeisen-Energie: Prokop-Neumer-Sykora-Kapfer). In der Schwedenstaffel der Männer liefen die Schwedat Weimann-Tomaschek-Arnold-Tomek 1:56,46 (bisher SVS 1:57,16/1986). Für den Landesrekord in der Olympischen Staffel sorgten die ÖMV-Athleten Thomas Ganger, Klaus Davide, Robert Davide und Martin Gerhart in 3:26,11.

Den Achtkampf der männlichen Jugend gewann Gottfried Lammerhuber mit 5591 Punkten, den Achtkampf der weiblichen Jugend Susanne Fugger mit 6204 Punkten, wobei sie erstmals 1,68m hochsprang und außerdem den Speer 36,20m warf.

NÖLV-Staffelleistungen: Männer: 3x1000m: 1. SVS I (Pretner, Seper, Salinger) 7:35,28, 2. ULC Mödling 7:36,65, 3. LCA Umdasch 7:42,70. **Schwedenstaffel:** 1. SVS I (Weimann, Tomaschek, Arnold, Tomek) 1:56,46 (ÖLV-Bestleistung), 2. Union St. Pölten (Schwarzenpoller, Futterknecht, Grünsteidl, Gebath) 2:02,64, 3. SVS II 2:03,68. **Olympische Staffel:** 1. ATSV ÖMV (Ganger, K. Davide, R. Davide, Gerhart) 3:26,11 (NÖLV-Rekord), 2. Union St. Pölten (Schwarzenpoller, Futterknecht, Grünsteidl, Sumnerer) 3:28,57, 3. SVS 3:31,49. **Frauen: Schwellstaffel:** 1. SVS I (Kleindl, Vidotto, Seitl, Czerny) 59,78, 2. SVS II 64,24, 3. ATSV ÖMV 65,63. **3x800m:** 1. SVS I (Kremser, Mursteiner, Brunnbauer) 7:15,68, 2. ULC Mödling 7:15,75, 3. SVS II 7:51,91.

Männl. Schüler: 2000m: 1. Tscherni (Mödling) 6:21,61, 2. Fischer (U. Purgstall) 6:33,86, 3. Grammel (LAC Krems) 6:39,72. **Weibl. Schüler: 2000m:** 1. Zettl (SVS) 7:16,38, 2. Moser (Hainfeld) 7:30,22, 3. N. Sax (Hirtenberg) 7:30,96.

Nachwuchs-Mehrkampf: Männl. Jugend: Achtkampf: 1. Lammerhuber (U. St. Pölten) 5591 Punkte (100m 11,78 – Weit 6,31 – Kugel 9,57 – Speer 35,46 – 110m Hürden 15,70 – Hoch 1,75 – Diskus 24,30 – 800m 2:16,69), 2. Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 5408 (Diskus 37,96). **Weibl. Jugend: Achtkampf:** 1. Fugger (ATUS Gmünd) 6204 Punkte (100m 13,62 – Hoch 1,68 – Kugel 8,70 – Speer 36,20 – 100m Hürden 15,65 – Weit 5,27 – Diskus 24,60 – 800m 2:41,45).

27./28. Mai, Steyr ÖÖLV-Juniorenmeisterschaften

Bei idealen äußeren Bedingungen überraschte der 16jährige Klaus Knoll, der jüngste Sproß der so sportfreudigen Linzer Familie, über 400m mit der Steigerung auf 49,71 (!), mit der er exakt den oberösterreichischen Jugendrekord des viel zu früh verstorbenen Günther Pichler aus dem Jahre 1976 egalisierte. Klaus Knoll hatte bereits im Vorjahr als Schüler mit 51,59 aufgehört lassen. Er gewann außerdem die 400m Hürden in 58,73 und mit der 4x100m-Staffel des ULC Linz in 45,00. Schnellster über 100m war wie erwartet Christoph Pöstinger in 10,92, nur neun „Hundertstel“ von seinem österreichischen Jugendrekord entfernt. Wegen einer Zerrung im Oberschenkel ließ er die 200m aus. Bei der weiblichen Jugend gab es bei zu starkem Rückenwind (2,42) gute 100m-Zeiten: Diana Strasser 12,09, Susi Priner 12,19, Karin Mayr 12,27. Die 200m gewann die Natternbacherin überlegen in 24,80.

Männl. Junioren: 100m, RW 0,17: 1. Pöstinger (Leonding) 10,92, 2. Auzinger (ATSV Linz) 11,26, 3. Pumberger (doubrava) 11,44/ZL 11,28/RW 2,45. **200m, RW 2,05:** 1. Auzinger 22,71, 2. Pumberger 22,96 (RW 1,82), 3. Knoll (ULC Linz) 23,06. **400m:** 1. Knoll 49,71 (ÖÖLV-Jugendrekord egal.), 2. Ecker (Ried) 51,09, 3. Bossowski (ULC Linz) 51,77. **800m:** 1. Koschat (Amat. Steyr) 1:57,85, 2. Bossowski 1:58,15, 3. Kröhn (ULC Linz) 1:58,33. **1500m:** 1. Schiermayr (doubrava) 4:26,08, 2. Kröhn 4:27,19. **3000m:** 1. Krinninger (U. Natternbach) 9:41,04, 2. Ablinger (doubrava) 9:45,27. **110m Hürden, RW 0,33:** 1. Sihorsch (Zehnk. U.) 15,75, 2. Moshammer (Ried) 15,81, 3. Knoll 15,87. **400m Hürden:** 1. Knoll 58,73, 2. Strutzenberger (ULC Linz) 59,14. **Gäste:** Lang 53,67, Schaaf (beide U. Salzburg) 54,26. **2000m Hindernis:** 1. Platzer (doubrava) 6:01,67, 2. Koschat 6:08,03. **Gast: Thausing (U. Salzburg) 6:14,64. Hoch:** 1. Sihorsch 1,85. **Weit:** 1. Pöstinger 6,90, 2. Moshammer 6,60. **Stab:** 1. Sihorsch 4,10, 2. Zallinger (ULC Linz) 4,00. **Drei:** 1. Tsolakis (ALC Wels) 13,13, 2. Knoll 12,95. **Kugel:** 1. Brunner (Bad Isch) 12,40, 2. Sihorsch 12,36. **Diskus:** 1. Brunner 41,76, 2. J. Kammler (ULC Linz) 36,06. **Speer:** 1. Stiedl (doubrava) 49,54, 2. Pumberger 47,12. **4x100m:** 1. ULC Linz (Zallinger, Strutzenberger, Schedlberger, Knoll) 45,00. **3x1000m:** 1. LCAV doubrava (Schweigart, Platzer, Schiermayr) 7:57,09.

Weibl. Junioren: 100m, RW 2,42: 1. Strasser (U. Natternbach) 12,09, 2. Priner 12,19, 3. Mayr 12,27, 4. Moser 12,54, 5. Sabernig (alle ULC Linz) 12,57. **200m, RW 0,44:** 1. Strasser 24,80, 2. Mayr 25,35, 3. Moser 25,85. **400m:** 1. Strasser 60,33. **800m:** 1. Pospischek (ULC Linz) 2:19,85, 2. Baumann (ÖTB ÖÖ) 2:25,59. **1500m:** 1. Baumann 4:51,14, 2. Wimmer (U. Hofkirchen) 5:19,81. **100m Hürden, GW 1,25:** 1. Priner 14,38. **Hoch:** 1. Sabernig 1,66, 2. K. Wakolbinger 1,63, 3. Kempf (beide ULC Linz) 1,60, 4. Ankwiltsch (U. Wels) 1,60, 5. U. Wakolbinger (ULC Linz) 1,60. **Weit:** 1. Sabernig 5,92, 2. Priner 5,82, 3. Wilhelm (ULC Linz) 5,22. **Kugel:** 1. Loidold 11,63, 2. Jobst (beide U. Haching) 11,49, 3. Ankwiltsch 10,51. **Diskus:** 1. Loidold 34,52, 2. Jobst 31,50, 3. Retschitzegger (Amat. Steyr) 31,50. **Speer:** 1. Retschitzegger 41,86, 2. U. Wakolbinger 36,34, 3. Ankwiltsch 33,58. **4x100m:** 1. ULC Linz (Sabernig, Mayr, Moser, Priner) 48,05. **3x800m:** 1. ULC Linz (K. Wakolbinger, Kempf, Pospischek) 7:43,24.

27./28. Mai, Judenburg STLV-U-21- und Jugendmeister- schaften

Dank der Einführung der U 21-Kategorie nahmen in der Steiermark 20 Burschen und 3 Mädchen die Gelegenheit wahr, wieder bei Nachwuchsmeisterschaften starten zu kön-

nen. Trotz der geringen Zahl bei den Mädchen passierte dort das Erfreuliche: Gabi Inger steigerte sich über 100m (RW 1,30) auf 11,94 (vor Elke Wöllfling 12,36). Somit waren es noch vor dem „ERSTE“-Cup der Bundesländer drei Österreicherinnen, die die 100m unter 12 Sekunden gelaufen waren. In einem Rahmenbewerb startete der mittlerweile zum Magister graduierte Otto Petrovic (Vierter der Junioren-EM 1983 im Zehnkampf) sein Comeback: Er warf den Speer 67,58m.

Männer: 10.000m (SILV-Meisterschaften): 1. Fuchs (Zeitweg) 31:46,44, 2. Lallitsch (Bärnbach) 32:29,69, 3. Figaro (LCT Graz) 33:00,16, 4. S. Jauk (KSV) 33:08,21. **Speer:** 1. Petrovic (USSV Graz) 67,58.

Frauen: 10.000m (SILV-Meisterschaften): 1. Rust (SV Madreck) 40:43,17, 2. Pongratz 40:50,53, 3. Mayer (beide Pol. Leoben) 45:45,11.

Männl. U 21: 100m, RW 0,08: 1. Hammerl (Post) 11,20, 2. Kopf (Gröbming) 11,21. **200m, GW 0,01:** 1. Hammerl 22,85, 2. Vertanik (ATG) 23,19. **400m:** 1. Hammerl 50,74, 2. Spätälger (ATSE) 51,67. **800m:** 1. Koss 1:59,15. **1500m:** 1. Maichin (Post) 4:05,80. **5000m:** 1. Mayer (Pol. Leoben) 17:02,55. **110m Hürden, W 0:** 1. Maybach (ATSE) 15,74, 2. Pichler (USSV) 15,85. **400m Hürden:** 1. Röhrling (MLG) 57,67. **3000m Hindernis:** 1. Mandl (KSV) 10:03,36. **Hoch:** 1. Mandl (U. Eisenerz) 1,97, 2. Pichler 1,92. **Weit:** 1. Kopf 6,66, 2. Maybach 6,62. **Stab:** 1. Pichler 4,30, 2. Röhrling 3,50. **Drei:** 1. Mandl 13,68, 2. Röhrling 13,42. **Kugel:** 1. Simon (ATG) 12,25. **Diskus:** 1. Spitzer (Hartberg) 38,30. **Speer:** 1. Pichler 55,58, 2. Mandl 53,58. **Hammer:** 1. Winter (KSV) 37,42.

Weibl. U 21: 100m, RW 1,30: 1. Unger 11,94, 2. Wöllfling (beide USSV) 12,36, 3. Totter (ATSE) 12,64, 4. Woschitz (USSV) 12,87. **200m, RW 1,28:** 1. Totter 25,84, 2. Wöllfling 26,16, 3. Zotter (KSV) 26,28. **400m:** 1. Zotter 59,04. **800m:** 1. Zotter 2:24,35. **100m Hürden, RW 1,17:** 1. Woschitz 14,69, 2. Wöllfling 14,96. **Hoch:** 1. Unger 1,68. **Weit:** 1. Unger 5,40, 2. Wöllfling 5,11. **Kugel:** 1. Woschitz 11,00. **Diskus:** 1. Schmolz (Bruck) 31,56. **Speer:** 1. Brodschneider (U. Leibnitz) 40,32, 2. Woschitz 39,12, 3. Wiener-Pucher (USSV) 37,94.

Männl. Jugend: 100m, RW 2,46: 1. Maier (ATSE) 11,14, 2. Kandelbauer (MLG) 11,42. **200m, RW 0,16:** 1. Maier 22,69, 2. Kandelbauer 23,31. **400m:** 1. Maier 51,33, 2. Güttler (ATG) 52,17. **800m:** 1. Güttler 1:58,36, 2. Kleinhampl (Weiz) 2:00,88. **1500m:** 1. Kleinhampl 4:23,21. **3000m:** 1. Kleinhampl 9:37,69. **110m Hürden, RW 0,15:** 1. Mayer (MLG) 16,08. **300m Hürden:** 1. Mayer 42,20, 2. Kandelbauer 42,57. **1500m Hindernis:** 1. Kleinhampl 4:40,36. **Hoch:** 1. Horvath (Hartberg) 1,75, 2. Messner (Gröbming) 1,70. **Weit:** 1. Willing (Hartberg) 6,36, 2. Hartleb (Judenburg) 6,26. **Stab:** 1. Horvath 3,00. **Drei:** 1. Mayer 12,11. **Kugel:** 1. Hartleb 12,37. **Diskus:** 1. Kandelbauer 33,40. **Speer:** 1. Pichler (LCT Graz) 43,56. **4x100m:** 1. ATUS Judenburg 46,00.

Weibl. Jugend: 100m, RW 0,82: 1. B. Pichlmair (Knittelfeld) 12,89. **200m, RW 0,86:** 1. Horvath 27,12. **400m:** 1. Horvath 62,70. **800m:** 1. Reiss (beide KSV) 2:30,49. **3000m:** 1. Siegl (Knittelfeld) 11:50,25. **100m Hürden, RW 3,18:** 1. Haring (USSV) 15,63. **300m Hürden:** 1. Spörk (Hartberg) 50,66. **Hoch:** 1. Holzer (Fürstenfeld) 1,50. **Weit:** 1. G. Pichlmair (Knittelfeld) 4,94. **Kugel:** 1. Otter (Fürstenfeld) 10,27. **Diskus:** 1. Otter 28,40. **Speer:** 1. Haring 29,86. **4x100m:** 1. ATUS Knittelfeld 51,22.

31. Mai, Bozen Frauen-Internationales

Sonja Spindelhofer kam mit dem Diskus mit 48,24m dicht an ihre persönliche Bestleistung (1988 49,68m) heran und wurde in einem prominenten Starterfeld Sechste. Die bulgarische Olympiadritte Svetanka Christova – drei Tage vorher bei einem Länderkampf in Spoleto 63,78m – siegte mit 63,32m.

1. Juni, Frankfurt Wolfgang Fritz gewann Hindernislauf

Und nicht nur das! Der 21jährige ULC Weinland-Läufer erzielte mit 8:42,02 auch niederösterreichischen Rekord. Er siegte vor dem Junioren-Europameister von 1987 Andreas Fischer (1988 8:33,22) 8:45,64. Gerald Miedler wurde über 3000m im B-Lauf (1. Heitzer/D 8:11,2) in 8:14,4 Vierter.

3./4. Juni, Sofia Wieder ein Müller-Rekord!

Sie läuft und läuft... Rekord um Rekord. Hat die ÖLV-TOP-Information in ihrer Nummer 6 vom 10.000m-Rekord von Anni Müller vom 1. Mai in Klagenfurt mit 33:36,45 berichtet, so verbesserte die 32jährige Kärntnerin am 3. Juni beim traditionellen „Narodna Mladeje-Meeting“ in Sofia auf dieser Strecke den österreichischen Rekord abermals, diesmal um 8,31 Sekunden auf 33:28,14! Damit gewann sie den Lauf vor der Nordkoreanerin Kim Riun Zoun 33:28,70 und der Bulgarin Radca Naplatanova 33:32,99. Gemeinsam mit dem 5000m-Rekord von Ende Mai war das bereits der dritte österreichische Rekord von Anni Müller in diesem Jahr... und damit das dritte Goldukatenset der ERSTEN! Ernestine Waldhör wurde über 400m Hürden in der persönlichen Bestzeit von 60,77 hinter der Rumänin Yolanda Oanta 55,67 Zweite.

Weitere Ergebnisse: Männer: 100m: 1. Mezhorak/CS 10,43, 19. Lidauer 10,93. **200m, RW 2,46:** 1. Antonov/Bul 20,87, 4. Weimann 21,66, 8. Lidauer 22,16. **400m:** 1. Raykov/Bul 46,78, 7. Mittendorfer 50,66. **800m:** 1. Tschotchkov/Bul 1:47,20, 11. Füllöp 1:50,91. **110m Hürden:** 1. Lauf, RW 1,53: 1. Nagorka/Pol 13,53, 4. Weimann 14,14. **2. Lauf, RW 0,98:** 1. Georgiev/Bul 14,16, 3. Tomaschek 14,45. **Hoch:** 1. Dukov/Bul 2,26, 10. Arnold 2,00. **Weit:** 1. Ortiz/Cub 8,02, 10. Arnold 7,21 (2 Vers. übertr.). **Kugel:** 1. Christov/Bul 18,79, 7. Arnold 13,60.

3./4. Juni, Gisingen VLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

Männl. Junioren: 100m, GW 0,15: 1. Dünser 11,25. **200m, W 0:** 1. Dünser 22,94. **400m:** 1. Dünser 50,38, 2. Röser (beide Lauterach) 51,76. **800m:** 1. Steurer (Hard) 2:05,23. **1500m:** 1. Grauer (Lochau) 4:18,34. **3000m:** 1. Grauer 9:05,74. **110m Hürden, GW 0,32:** 1. Kirchner (Montfort) 18,04. **400m Hürden:** 1. Holler (Lustenau) 62,45. **2000m Hindernis:** 1. Grauer 6:52,72. **Hoch:** 1. Defranceschi (Hard) 1,80, 2. Dünser 1,80, 3. Prasch 1,80, 4. Sturn 1,80. **Weit:** 1. Prasch 6,35, 2. Hagspiel 6,35. **Drei:** 1. Dünser 12,19. **Kugel:** 1. Kirchner 35,68. **Speer:** 1. Hofer (Lustenau) 48,68. **Hammer:** 1. Mießgang (Lauterach) 33,24.

Weibl. Junioren: 100m, GW 0,16: 1. Schatzmann (Montfort) 13,45/VL 13,39. **200m, GW 0,16:** 1. Schatzmann 27,47. **400m:** 1. Schatzmann 64,09. **800m:** 1. Sonderegger (Gisingen) 2:19,80, 2. Guldenschuh (Montfort) 2:22,22. **1500m:** 1. Walsch (Gisingen) 5:27,99. **3000m:** 1. Kat (Mäser) 11:26,26. **100m Hürden, GW 0,16:** 1. Wieland (Lustenau) 16,69. **400m Hürden:** 1. Guldenschuh 66,68, 2. Sonderegger 69,16. **Hoch:** 1. Wieland 1,68. **Weit:** 1. Wieland 5,18. **Kugel:** 1. Zündel (Lustenau) 10,95. **Diskus:** 1. Pichler (Mäser) 30,78. **Speer:** 1. Lindner (Montfort) 32,32.

Männl. Schüler: 100m, RW 0,46: 1. Schneider (Bludenz) 11,75/VL 11,71. **800m:** 1. Hämmerle (Lustenau) 2:12,24. **2000m:** 1. Hämmerle 6:10,73. **110m Hürden, GW 0,44:** 1. Lampert (Gisingen) 16,68. **Hoch:** 1. Koch (Rankweil) 1,60. **Weit:** 1. Schneider 6,00, 2. Burtscher (Rankweil) 5,89. **Stab:** 1. Ulmer (Rankweil) 2,80. **Kugel:** 1. Gaspercic (Hard) 12,55. **Diskus:** 1. Ulmer 36,90. **Speer:** 1. Ofner (Hard) 54,32 (!), 2. Oberhauser (Gözis) 41,46.

Weibl. Schüler: 100m, GW 1,02: 1. Gehrer (Vorwerk) 13,02/VL 12,98, 2. Mayr (Lustenau) 13,18/VL 13,00. **800m:** 1. Tassotti (Gisingen) 2:26,11. **2000m:** 1. Sonderegger (Gisingen) 7:17,39, 2. Tassotti 7:21,97. **80m Hürden, RW 0,15:** 1. Gruber (Jahn Lustenau) 12,28 (VLV-Schüler-BL). **Hoch:** 1. Wüstner (Lauterach) 1,57. **Weit:** 1. Mayr 5,13. **Kugel:** 1. Juriatti (Hard) 9,66. **Diskus:** 1. Enzenhofer (Gisingen) 18,08. **Speer:** 1. Walsch (Gisingen) 24,22.

3./4. Juni, Linz OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften

Männer: Zehnkampf: 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 6974 Punkte (11,83 - 6,76 - 13,02 - 1,88 - 51,74 - 15,81 - 35,14 - 4,30 - 60,94 - 4:43,45),

2. Brandl (Ried) 6600 (11,61 - 6,46 - 12,72 - 1,88 - 51,91 - 16,19 - 36,88 - 3,60 - 55,74 - 4:51,05), 3. Mühlberger (Zehnk. U.) 6396 (11,87 - 6,29 - 12,06 - 1,91 - 53,48 - 15,77 - 38,24 - 3,80 - 46,00 - 4:53,94), 4. Keplinger (Bad Leonf.) 6042 (Hoch 1,91), ... Kellermayr (Zehnk. U.) aufg. (11,12 - 7,09 - 12,98 - 1,85 - aufg.). **Männl. Junioren: Zehnkampf:** 1. Sihorsch (Zehnk. U.) 6340 (11,70 - 6,54 - 11,77 - 1,80 - 52,77 - 15,80 - 32,24 - 4,10 - 41,56 - 4:46,87), 2. Strutzberger (ULC Linz) 5046.

Frauen: Siebenkampf: 1. Spitzbart 5190 Punkte (14,67 - 1,61 - 11,94 - 26,00 - 5,35 - 39,92 - 2:19,32), 2. Knoll 3152 (15,29 - 1,30 - 7,40 - 26,49 - 5,20 - 27,30 - aufg.), 3. Kiesel (alle ULC Linz) 3094 (800m 2:14,53). **Weibl. Junioren: Siebenkampf:** 1. Kempf 4429 (16,06 - 1,64 - 9,80 - 27,12 - 5,11 - 30,04 - 2:29,68), 2. K. Wakolbinger (beide ULC Linz) 4310 (16,35 - 1,64 - 10,21 - 27,71 - 5,19 - 30,24 - 2:36,81), 3. Ankowitsch (U. Wels) 4107, 4. U. Wakolbinger (ULC Linz) 4019.

Männl. Jugend: Zehnkampf: 1. Vejmelek 5640 Punkte (11,50 - 6,39 - 10,05 - 1,80 - 54,58 - 16,32 - 29,06 - 2,80 - 42,24 - 3:15,24), 2. Moshammer (Ried) 5449 (11,50 - 6,43 - 9,49 - 1,77 - 53,69 - 15,19 - 22,68 - 2,40 - 37,16 - 3:05,08), 3. Czerwenka (ASKÖ Leonding) 5229. **Weibl. Jugend: Fünfkampf:** 1. Burglechner (VOEST) 2964 (16,88 - 1,50 - 9,21 - 4,86 - 2:47,89), 2. Koschat (Amat. Steyr) 2708.

Männl. Schüler: Sechskampf: 1. Pöllhuber (doubrava) 3091 Punkte (11,79 - 9,72 - 1,56 - 17,80 - 37,42 - 2:55,19), 2. Hochreiter (U. Bad Leonf.) 2927 (12,77 - 8,62 - 1,74 - 18,39 - 40,74 - 3:01,84), 3. Birkbauer (ULC Linz) 2921. **Weibl. Schüler: Fünfkampf:** 1. Mayböck (ÖTB) 2881 (14,79 - 1,52 - 10,30 - 4,41 - 2:47,86), 2. Teubl (ULC Linz) 2815, 3. Hörhager (doubrava) 2794.

3./4. Juni, Salzburg-Rif SLV-Mehrkampfmeisterschaften

Männer: Zehnkampf: 1. D. Juriga 6935 Punkte (11,33 - 6,78 - 13,47 - 1,81 - 50,04 - 15,29 - 39,64 - 4,10 - 48,70 - 5:00,71), 2. St. Juriga (beide U. Salzburg) 6289 (11,96 - 6,32 - 13,47 - 1,75 - 53,56 - 17,15 - 41,86 - 3,90 - 46,64 - 4:54,10), 3. Lippert (ÖTB) 5364. **Frauen: Siebenkampf:** 1. Tureczek 3594 Punkte (17,83/GW 6,66 - 1,59 - 7,28 - 29,66 - 5,03 - 23,25 - 2:38,68), 2. Borbath (beide ÖTB) 3502, 3. Tollich (U. Salzburg) 3242.

4. Juni, St. Pölten 10. Hippolytpokal

Nur wenig Einsehen hatte Petrus mit dem Jubiläum des Hippolyt, es war in St. Pölten kalt und wehte fast die ganze Zeit über ein unangenehmer Wind. Keine günstigen äußeren Begleitumstände für viele unserer Spitzathleten bei ihrem ersten Freiluftstart in die neue Saison. Mit 11,84 über 100m (RW 1,07) gelang Sabine Tröger trotzdem ein guter Auftakt (ihre Bestleistung: 11,78/1986). Über 200m kam es zum meisterschaftswürdigen Aufeinandertreffen zwischen Sabine Tröger und Gerda Haas: Bei 0,50m/sec Rückenwind liefen beide 24,29 und war die Hallen-EM-Dritte hauchdünn voran. Auch die Kema-terin bestritt einen zweiten Bewerb, sie testete ihre Technik über 100m Hürden und siegte in 14,49 (RW 1,73). Einen Außenseitersieg gab es bei starkem Seitenwind im Stabhochsprung: Der 18jährige Martin Tischler, einer der vielen Ptak-Schützlinge, übersprang erstmals 4,70m und schlug Alexander Hana und Stefan Klien - beide 4,60m. Über ihre Steigerung auf 4,30m freuten sich Alfred Stummer und Martin Krenn, der sich demnächst ernsthaft im Zehnkampf versuchen möchte. Rene Zeman sprang 7,48m weit (RW 2,2). Hannes Pinter warf erstmals nach seiner verletzungsbedingten Pause den Hammer - 60,14m.

Männer: 100m, GW 3,38: 1. Auzinger (ATSV Linz) 11,42, 2. Teuschl (Wildschek) 11,46, 3. Zeiner (Umdasch) 11,46/VL 11,15. VL: Jokl (Weinland) 11,12, Stummer (Wildschek) 11,20. **200m, GW 2,94:** 1. Schrammel (ATSV Linz) 22,71, 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 22,90. **400m:** 1. Tomek (Weinland) 49,93, 2. Svoboda (Cricket) 50,74, 3. Filzwieser (U. Waidhofen) 51,38. **1000m:** 1. Hofer (U. Oberwart) 2:28,91, 2. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 2:30,13, 3. Zorriassatayni (E-Werke) 2:30,40, 4. Schratlbauer (U. Purgstall) 2:33,26, 5. Pinter

(Wildschek) 2:36,08, 6. Fahrnberger (U. Purgstall) 2:39,75. **5000m:** 1. Ringhofer (Cricket) 15:34,14. **110m Hürden, GW 1,73:** 1. Kreiner (ATSV Linz) 14,75, 2. Futterknecht 15,08, 3. Stummer 15,25, 4. Agirbas (Cricket) 15,77, 5. Krenn (Ternitz) 16,02. **400m Hürden:** 1. Unterkircher (LCTI) 52,68, 2. Slach (Wildschek) 53,00, 3. Ganger (ÖMV) 56,79, 4. Suppan (Cricket) 56,95. **3000m Hindernis:** 1. Apolin 9:38,26, 2. Heinz (beide Cricket) 9:45,24. **Hoch:** 1. Eidher (Weinland) 1,90, 2. Weitzer (ULV Krems) 1,90, 3. Zweier 1,90. **Weit:** 1. Zeman (beide Wildschek) 7,48 (RW 2,2), 2. Zeiner 6,78 (RW 4,7). **Stab:** 1. Tischler 4,70, 2. Hana 4,60, 3. Klien 4,60, 4. Krammer (alle Weinland) 4,40, 5. Stummer 4,30, 6. Krenn 4,30, 7. Bürger (Weinland) 4,20. **Drei:** 1. Fillipich (ELC) 13,62. **Kugel:** 1. Suchacek (ÖMV) 15,32, 2. Operschal (Trumau) 14,02. **Diskus:** 1. Ramler (Mödling) 48,70, 2. Operschal 42,68, 3. Suchacek 42,56, 4. Krenn 40,78. **Speer:** 1. Mittendorfer (U. Purgstall) 52,70. **Hammer:** 1. H. Pinter (LC Villach) 60,14, 2. Pötsch (USSV Graz) 55,64, 3. Moser (Umdasch) 54,94, 4. Kamensky 53,40, 5. Hofer (beide Weinland) 49,02. **4x200m:** 1. ATSV Linz (Auzinger, Lagler, Kreiner, Schrammel) 1:28,49, 2. ULC Wildschek (Zeman, Teuschl, Ditz, Stummer) 1:28,66, 3. WAT 1:34,20.

Frauen: 100m, RW 1,07: 1. Tröger (Weinland) 11,84, 2. Auer 12,59, 3. Bibermayr (beide ÖTB Wien) 12,62. **200m, RW 0,50:** 1. Tröger 24,29, 2. Haas (Umdasch) 24,29, 3. Auer 25,97. **800m:** 1. K. Gruss (Mödling) 2:17,86, 2. Rosenmayr (Wildschek) 2:20,01. **100m Hürden, RW 1,73:** 1. Haas 14,49. **Hoch:** 1. Eglseder (Umdasch) 1,65. **Weit:** 1. Auer 5,35, 2. Bibermayr 5,20. **Kugel:** 1. Spindelhofer (ÖMV) 14,30, 2. Schrödl (Mödling) 10,34. **Diskus:** 1. Spindelhofer 47,48, 2. Linauer (U. St. Pölten) 34,14. **Speer:** 1. Gumpenberger (ULC Linz) 40,12. **4x200m:** 1. ÖTB Wien (Hofschneider, Mayer, Bibermayr, Auer) 1:45,49.

Männl. Jugend: 300m Hürden: 1. Köck (Mödling) 41,64. **Weibl. Jugend: 300m Hürden:** 1. Pilz (UKJ Wien) 47,56, 2. Peters (ÖMV) 48,31.

6./7. Juni, Salzburg-Rif SLV-Schülermeisterschaften

Männl. Schüler: 100m: 1. Maislinger 11,44, 2. Th. Redtenbacher (beide U) 12,61. **800m:** 1. Fink (ÖTB) 2:14,12. **2000m:** 1. Scherübl (PL Radstadt) 6:32,94, 2. Hirner (U) 6:33,37. **110m Hürden:** 1. Maislinger 15,34. **Hoch:** 1. Grundner (U. Tennengau) 1,75. **Weit:** 1. Maislinger 6,79/RW 0,89 (Salzburger Schüler-BL), 2. Unterberger (HLB Saalfelden) 5,57/RW über 2m, 3. Rettenbacher 5,56/reg. **Stab:** 1. Grundner 2,90, 2. Maislinger 2,80. **Kugel:** 1. Maislinger 11,61, 2. Grundner 10,30. **Diskus:** 1. Maislinger 29,72. **Speer:** 1. Maislinger 43,20.

Weibl. Schüler: 100m: 1. Heuberger (BORG Hofgasteln) 13,41. **800m:** 1. Löffler (ÖTB) 2:31,05. **80m Hürden:** 1. S. Bründl (U) 13,16, 2. Zanotti (ÖTB) 13,69. **Hoch:** 1. Zanotti 1,55. **Weit:** 1. Zanotti 5,27/RW über 2m, 2. S. Bründl 5,24/RW über 2m. **Kugel:** 1. Zanotti 9,57. **Diskus:** 1. Zanotti 23,40. **Speer:** 1. Zanotti 31,72.

7. Juni, Linz OÖLV-Staffelmeisterschaften

Männer: 4x400m: 1. LCVA doubrava (Mittendorfer, Müller, Lidauer, Stadelmayr) 3:18,38, 2. ULC Linz (Zallinger, K. Knoll, Bossowsky, P. Knoll) 3:18,58, 3. ATSV Linz 3:21,45. **3x1000m:** 1. LCVA doubrava (Schiermayr, Platzer, Müller) 7:43,83, 2. Union Natternbach (Beyer, Krinninger, Ratzenböck) 7:46,22, 3. SK Amateure Steyr 7:51,38, 4. GW Micheldorf 7:57,19.

Frauen: 4x400m: 1. ULC Linz I (S. Murhammer, Spitzbart, Knoll, Kiesel) 3:58,68, 2. LCVA doubrava (Feigl, Mühlbacher, Neumayer, Waldhör) 3:58,35, 3. ULC Linz II 4:05,80.

7. Juni, Wien 3. Cricket-Abendmeeting

An vier Zeitläufen über 1000m beteiligten sich 49 Athleten. Dank einer flotten Abwicklung war alles okay.

Männer: 100m: 1. Hana (Weinland) 11,20. **400m:** 1. Zorriassatayni (E-Werke) 50,62, 2. Filzwieser 50,97. **1000m:** 1. M. Huber (Mödling) 2:30,47, 2. Salingner (SVS) 2:30,87, 3. Kohout (Cricket) 2:31,70, 4. Lange (LC Villach) 2:32,21, 5. Pinter (Wildschek) 2:33,38, 6. Apolin 2:35,34, 7. Kallinger (beide Cricket) 2:36,28, 8. Buchleitner (Mödling) 2:37,10, 9. Heinz 2:38,00, 10. Adamovic 2:38,10, 11. Svoboda 2:38,71, 12. Smetacek 2:39,60, 13. Eischer 2:39,68. **110m Hürden:** 1. Weimann 14,05, 2. Tomaschek 14,40, 3. Arnold (alle SVS) 14,74, 4. Stummer (Wildschek) 15,04, 5. Fater (SVS) 15,34, 6. Hana 15,58. **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 15,32, 2. Koller (E-Werke) 14,00. **Diskus:** 1. Weitzl 51,78, 2. Soudek (Cricket) 44,16, 3. Koller 41,84, 4. Potschka (E-Werke) 40,42.

**4. Juni, Zürich
9. Europacup der Meisterclubs**

Wie schwer es ist, in diesem Wettkampf zu reüssieren, bekam die Frauenmannschaft des SV Schwechat (die Männer verzichteten auf die Teilnahme in Izmir) wieder einmal zu spüren. Allerdings trat der österreichische Cupsieger ersatzgeschwächt an, ohne Beata Krawcewicz, die kurz davor Mutter geworden war, ohne Sabine Spiesslehner (Kreuzbandriß) und mit einer stark erkälteten Sabine Seitl. In Zürich verletzte sich zudem Silvia Czerny. Was soll man da noch viel verlangen, zumal es nicht mehr üblich ist, sich mit Athleten anderer Vereine zu verstärken? Trotzdem gab es einen österreichischen Einzelsieg. Das erste Nahziel von Ursula Weber nach ihrem Rekord (60,04m) war es, in Zürich zu gewinnen, und das gelang tatsächlich! Dazu war es aber notwendig, die deutsche Meisterin zu bezwingen. Ursula Weber warf 59,70m, ihr zweitbestes je erreichte Ergebnis, Dagmar Galler, deren Bestleistung auf 63,16m steht, 59,32m. Ulrike Kleindl wurde über 100m Hürden in 13,82 Dritte hinter so renommierten Athletinnen wie Marjan Olyslager 13,03 und Edith Oker 13,74. Silvia Czerny wurde über 200m in 24,64 Sechste. Über die Schwere der Aufgabe der Schwechaterinnen konnte sich auch ÖLV-Präsidentin Erika Strasser, die den Wettkampf im Auftrag des Europäischen Leichtathletik-Verbandes beobachtete, ein Bild machen. Wie Sabine Seitl litt auch sie an einer Erkältung. Unter insgesamt 19 Teams gab es für Schwechat bei schlechtem Wetter und vor nur wenigen Zuschauern im Züricher Letzigrundstadion mit 119 Punkten Platz 13, unmittelbar hinter dem ausrichtenden TV Unterstrass (Zürich). Im nächsten Jahr wird ein Jubiläum gefeiert, wird dieser Europacup zum zehnten Male ausgetragen. Wo? Bei uns in Schwechat.

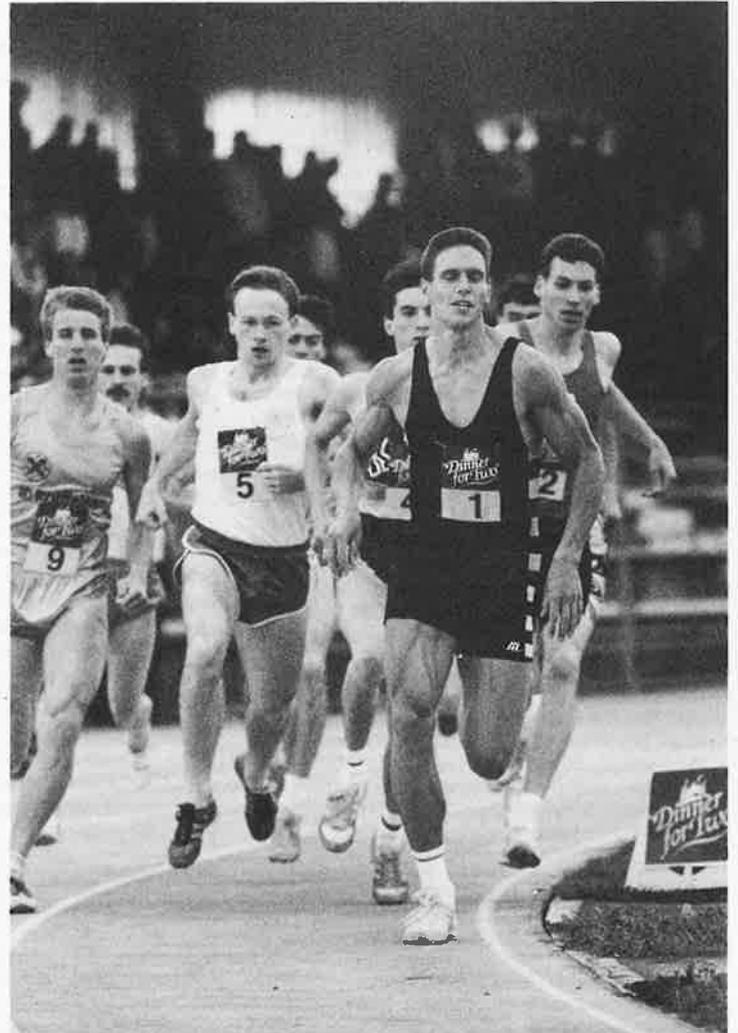
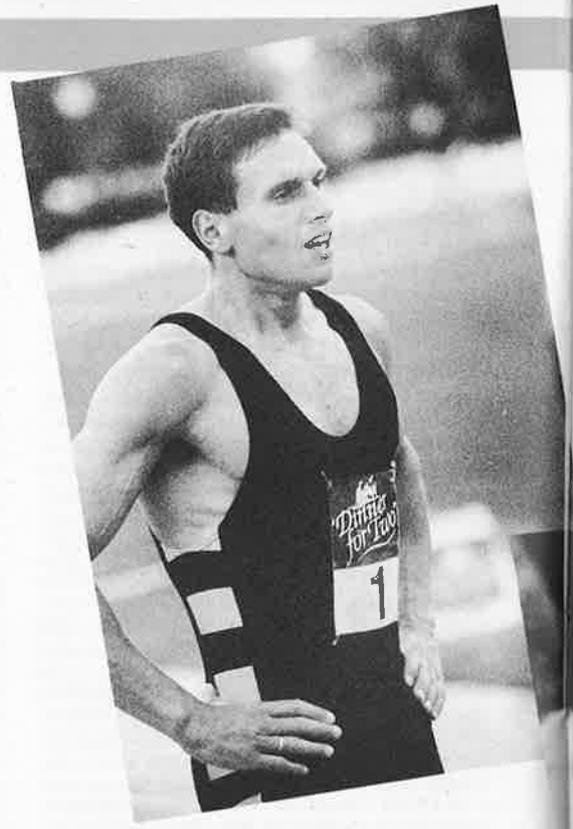
100m: 1. Bily/F 11,31, 12. Seitl 12,43. **200m:** 1. Dunn/GB 23,64, 6. Czerny 24,73. **400m:** 1. Grossenbacher/CH 53,05, 19. Kremser 63,61. **800m:** 1. Sacramento/Por 2:05,48, 16. Brunnbauer 2:20,37. **1500m:** 1. Bajer/YU 4:23,45, 17. Mursteiner 5:04,68. **3000m:** 1. Alo-no/Spa 9:18,55, ohne SVS. **100m Hürden:** 1. Olyslager/NL 13,03, 2. Oker/D 13,74, 3. Kleindl 13,82. **400m Hürden:** 1. Cilimbini/I 58,57, 14. Lahoda 64,91. **Hoch:** 1. Henkel-Redetzky/D 1,91, 14. Pöck 1,65. **Weit:** 1. Lopez/Spa 6,18, 12. Kleindl 5,61. **Kugel:** 1. Petsch/D 15,83, 7. Weber 14,02. **Diskus:** 1. Weber 59,70, 2. Galler/D 59,32. **Speer:** 1. Graune/D 59,52, 14. Tomaschek 37,52. **4x100m:** 1. Stretford AC Manchester 45,39, 11. SV Schwechat (Weber, Seitl, Vidotto, Kleindl) 47,96. **4x400m:** 1. SNIA Mailand 3:43,23, 16. SV Schwechat (Schoberberger, Lahoda, Brunnbauer, Seitl) 4:11,47.

Punkte-Endstand:

1. Bayer 04 Leverkusen (D)	237
2. Crvena Zvezda Belgrad (YU)	222
3. SNIA Mailand (I)	218
4. AV Toemkost Beringen (B)	206
5. Benfica Lissabon (Por)	187
6. Racing Club Paris (F)	186
7. AV Rotterdam (NL)	185
8. Kelme Madrid (Spa)	176
9. Stretford AC Manchester (GB)	167
10. Oulun Pyrinto Oulu (Fi)	164,5
11. KS Start Lubin (PL)	154
12. TV Unterstrass (CH)	131
13. SV Schwechat (Ö)	119
14. Pannellinos Athen (Gr)	117
15. IFK Lidings Friidrott (S)	114,5
16. IF Sparta Kopenhagen (DK)	96
17. Yenimahalle Ankara (Tür)	77
18. Dundrum South Dublin (Irl)	64
19. Celtic Diekirch (Lux)	32

**100.000 S-
„DINNER FOR TWO“-
Grand Prix des KLC**

Das gab es noch nie! Zur Ankurbelung des Mittelstreckenlaufes in Österreich, vor allem aber, um eine Initiative zu setzen, daß der 800m-Rekord von Rudolf Klaban nach 25 Jahren doch gebrochen wird, hat der KLC eine Meetingserie ausgeschrieben, die mit Unterstützung eines finanzkräftigen und der Leichtathletik gut gesinnten Sponsors in einen „Grand Prix“ umgewandelt werden konnte. Fünf Läufe wurden ausgeschrieben, drei über 800m und zwei über 400m, vier davon werden gewertet, gelaufen wird in der Pause von Fußballspielen der Austria Klagenfurt. Auf die Besten der Gesamtwertung warten lukrative Geldpreise (S 27.000,- für den Gesamtsieger), eine Sonderprämie gibt es für die angestrebte Rekordverbesserung! Das Interesse der österreichischen Spitzenläufer ist erfreulich groß, von den Besten fehlen eigentlich nur Karl Blaha, der zu Beginn der Serie anderweitig beschäftigt war, Peter Svaricsek und Bernhard Richter, der wegen eines Ermüdungsbruches den Fuß in Gips hat.



Das Feld geschlossen beim 800-m-Lauf

Die Weber

Spricht man in der Öffentlichkeit über „die Weber“, meint man gewiß den Berufsstand oder das sozialkritische Bühnenstück von Gerhart Hauptmann, doch in letzter Zeit kann auch die österreichische Diskusrekordlerin gemeint sein, wie eine Leserschrift in der größten österreichischen Wochenillustrierten bestätigte.

Seit Ursula Weber die 1 kg schwere und 18 cm große Diskusscheibe am 30. Mai im Wiener Stadion über die 60-m-Schallmauer geworfen hat, genau 60,04m, ist sie nicht nur Insidern der Leichtathletik bekannt, mit dem für Wien typischen bestimmten Artikel voran.

Bis zu dieser Bekanntheit und bis zu den 60 Metern war der Weg weit und oft steinig. Weil ihr um 13 Jahre älterer Bruder Erhard so leichtathletikbegeistert war – er zählte in den sechziger Jahren zu den besten Hürdenläufern Österreichs –, zog es auch sie bald zu dieser Sportart. Sobald ihr Bruder trainieren ging, ahmte sie in der Küche mit allerlei Gegenständen das Training nach, oder er nahm sie auf den Sportplatz mit und sperrte sie, wenn sie keine Ruhe gab; ganz einfach in der Gerätekammer ein. Und als dann 1974 in Wien in einer großen Aktion die Olympiakandidaten für 1980 (so schnell sollte das gehen!) gesucht wurden, da machte die 14jährige Ursel mit. Sie versuchte sich in allerlei Disziplinen, bis sie entdeckte, daß sie den Diskuswurf am besten beherrschte. Sie kam auch mit der Kugel gut zurecht, aber beim Diskuswurf imponierte ihr, daß etwas fliegt und vom Wind getragen werden kann.

Daß sie für den Diskuswurf verhältnismäßig klein war, störte Ursel wenig und stört sie auch jetzt nicht. Weltklassewerferinnen sind über 1,80m groß und über 85kg, meist über 90kg schwer, sie mißt nur 1,64m und hat nur 70kg. Was der größte Nachteil ist? Die Armlänge, die entspricht in etwa der Körpergröße, und da können 20cm schon entscheidend sein. Aber was soll's. Talent schien die „kleine Weber“ zu haben, unterstützt wurde sie von ihrem Bruder, der auch heute noch ihr größter Fan ist. 1975 schloß sie sich dem Wiener Traditionsverein Cricket an und fand dort bei Trainer Karl Gratzl gute Möglichkeiten vor, schon im ersten Jahr wurde sie mit Kugel und Diskus Wiener Jugendmeisterin, 1976 mit dem Diskus bereits österreichische Jugendmeisterin. 1977 ebenso (Sechste bei den Frauen), 1978 österreichische Juniorenmeisterin (Fünfte bei den Frauen). Ihr Training, das zunächst nur Sonntag stattfand, erweiterte sie auf drei Tage, und bald auf fünf. Gut, daß sie so nahe beim Sportplatz wohnte. Keine Probleme auch mit der Schule. Eher Probleme mit dem Trainer, waren doch auch andere gute Werferinnen beim Verein, die sie bevorzugt glaubte. Deshalb wandte sie sich im letzten Jahr Karl Peterlik zu. Letztes Jahr? Ja, 1979 mußte sie sich einer Leistenoperation unterziehen, war frustriert wegen der

Gegnerinnen, aber auch wegen der 1978 neu eingeführten Altersklassen (da war man nur noch bis 18 Jahre Juniorin, und nicht bis 21 Jahre wie davor). Für die 1960 geborene Wienerin bedeutete das: 1977 war sie noch Jugend A, 1978 aber zum ersten und zugleich zum letzten Mal Juniorin! Die operationsbedingte Pause tat ihrem Studium gut, sie konnte sich auf ihren Beruf, in Wien Fachlehrerin für Religion, vorbereiten. Zu lange dauerte die Pause aber nicht, dafür war sie zu sehr mit dem Sport und auch ihren Sportkollegen, als Nummer 1 kristallisierte sich Hammerwerfer Werner Feierfel heraus, verbunden.

1981 kam das Comeback, und das hielt, zunächst auch das Comeback mit Trainer Karl Gratzl, bis sie 1983 in Johann Matous den idealen Trainer entdeckte, dem sie auch jetzt noch die Treue hält. Bei Cricket hatte sie in Maria Schramseis (um drei Jahre jünger) eine große Konkurrentin erhalten. Mit ihr wechselte sie sich ab bei den Meistertiteln, den Rekorden und den Nationalteamensätzen. 1982 war sie erstmals Vize-Staatsmeisterin und startete beim Werferländerkampf in Salzburg erstmals im ÖLV-Dress. 1983 – mittlerweile bei Trainer Matous – hatte sie in Schwechat ihren ersten großen Länderkampf



Ursula Weber (SV Schwechat)
Geboren am 26. September 1960 in Wien
Größe: 1,64m – Gewicht: 70kg
Beruf: Fachlehrerin für Religion

LEISTUNGSENTWICKLUNG:

	Kugel	Diskus
1975 (15)	-	33,96m
1976 (16)	11,31m	40,26m
1977 (17)	11,69m	40,98m
1978 (18)	11,69m	42,20m
1979 (19)	11,86m	40,96m
1980 (20)	-	-
1981 (21)	-	44,68m
1982 (22)	12,88m	45,88m
1983 (23)	13,26m	51,70m
1984 (24)	13,91m	55,86m
1985 (25)	14,49m	55,68m
1986 (26)	14,42m	59,04m
1987 (27)	14,85m	59,10m
1988 (28)	14,81m	57,60m
1989 (29)	14,75m	60,04m

Autogrammadresse: Große Mohren-gasse 3, 1020 Wien.

◀ Der 800-m-Sieger Herwig Tavernaro
Oliver Münzer ist der neue Kärntner 800-m-Rekordmann ▶



26. Mai, Klagenfurt 1. Grand Prix-Lauf

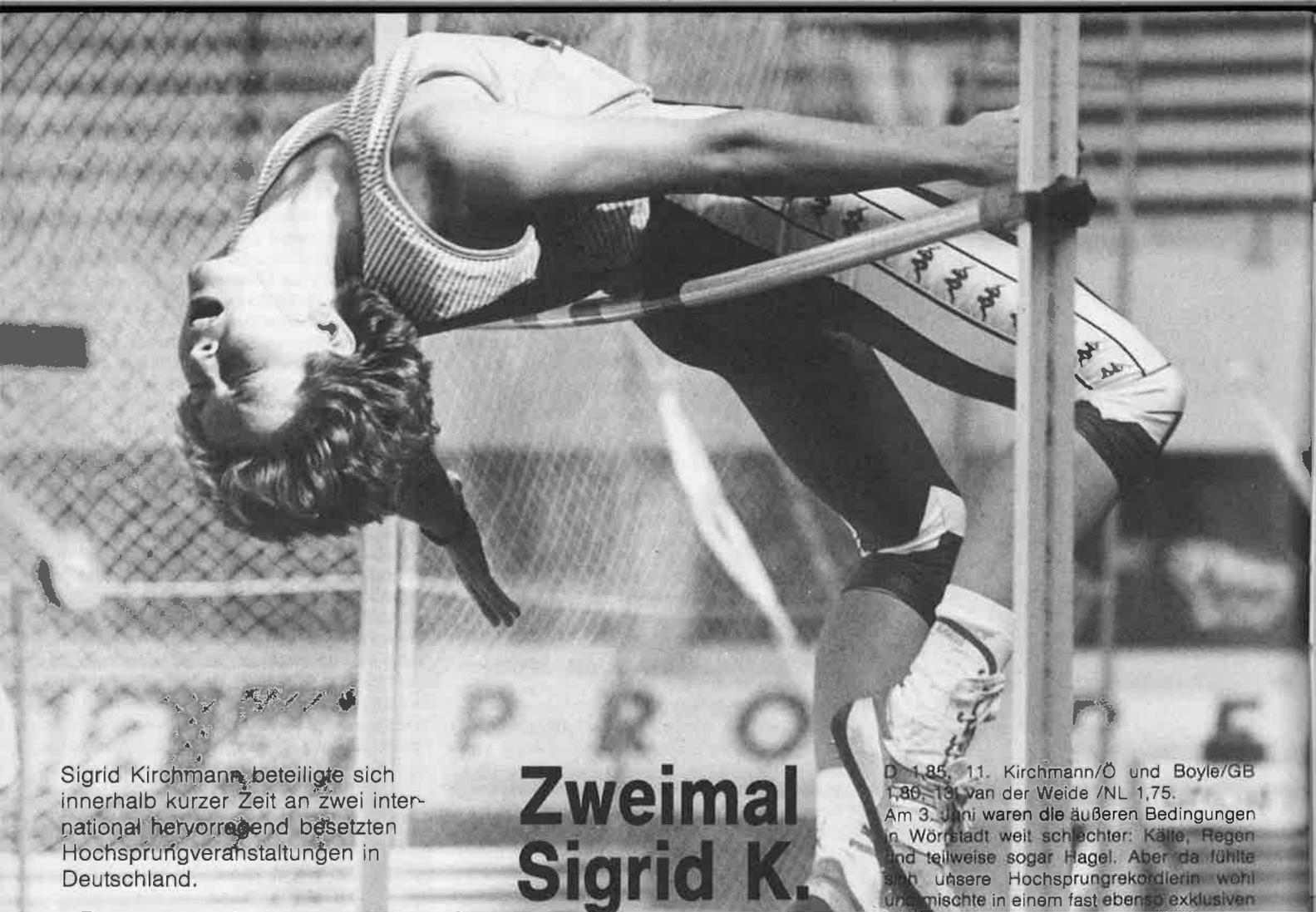
Männer: 400m: 1. Ehrle (Mäser) 47,66, 2. Hugl (Montfort) 48,09, 3. Münzer (KLC) 48,24 (Kärntner Jun.Rek.), 4. Tavernaro (Montfort) 48,88, 5. Fülöp (ELC) 49,52, 6. Wildner (U. Salzburg) 49,60, 7. Göllly (LCT Graz) 49,73, 8. Ch. Ausweger 50,35, 9. G. Ausweger (beide U. Salzburg) 50,52, 10. Oberrauner (LCTA Villach) 50,77, 11. Pullnig (U. Klagenfurt) 50,88. Streichresultat: Hofer (ULC Oberwart), Pichler (U. Hofkirchen), Edler-Muhr (U. Leibnitz) und Rabitsch (KSV).

6. Juni, Klagenfurt 2. Grand Prix-Lauf

Männer: 800m: 1. Tavernaro 1:51,34, 2. Hugl 1:51,58, 3. Pichler 1:51,67, 4. Münzer 1:52,57, 5. Oberrauner 1:52,58, 6. Fülöp 1:53,18, 7. Rabitsch 1:53,35, 8. Göllly 1:54,87, 9. Ehrle 1:58,57 („Es rolle nicht, ich wußte, es wird ein Streichresultat“). Streichresultat: Wildner, Hofer, Edler-Muhr.

Punktstand im DINNER FOR TWO-Grand Prix nach zwei Läufen:

1. Tavernaro und Hugl je 22 Punkte, 3. Münzer 19 Punkte, 4. Ehrle 17 Punkte, 5. Fülöp 15 Punkte, 6. Oberrauner 13 Punkte, 7. Göllly 11 Punkte, 8. Pichler 10 Punkte, 9. Wildner 7 Punkte, 10. Rabitsch 6 Punkte. Bisher ohne Punkte: Hofer und Edler-Muhr.



Sigrid Kirchmann beteiligte sich innerhalb kurzer Zeit an zwei international hervorragend besetzten Hochsprüngenveranstaltungen in Deutschland.

Zweimal Sigrid K.

Am 28. Mai war es in München gelungen, bis auf eine Ausnahme (Galina Astafei/Rumänien – Juniorenweltrekord) die gesamte Weltelite im Hochsprung an den Start zu bringen. Gesprungen wurde eigenartigerweise in der Halle – und das, obwohl draußen Badewetter herrschte. Der speziell in der Werner-von-Linde-Halle verlegte Belag erwies sich für viele Hochspringerinnen für den frühen Saisonzeitpunkt als zu schnell. Sie hatten Probleme mit dem Absprung. Auch

unsere Sigrid Kirchmann, die sich mit 1,80m bescheiden mußte. Aber auch Weltrekordlerin Stefka Kostadinova schaffte keine 2 Meter, sie siegte mit 1,97m vor der norwegischen Hallen-EM-Zweiten Hanne Haugland 1,94m und der Jugoslawin Biljana Petrovic, gleichfalls 1,94m. Weiters: 4. Bykova/SU 1,91, 5. Ritter/USA 1,91, 6. Arens/D 1,88, 7. Henkel-Redetzky/D 1,88, 8. Bramhoff/D 1,85, 9. Bulkowska/Pol 1,85, 10. Demming/

D 1,85, 11. Kirchmann/Ö und Boyle/GB 1,80, 12. van der Weide /NL 1,75.

Am 3. Juni waren die äußeren Bedingungen in Würzburg weit schlechter: Kälte, Regen und teilweise sogar Hagel. Aber da fühlte sich unsere Hochsprungrekordlerin wohl und mischte in einem fast ebenso exklusiven Feld an der Spitze mit. Hinter der Weltmeisterin von 1983 und Olympiadritten Tamara Bykova, die unter diesen widrigen Verhältnissen als einzige 1,90 m überquerte, und der BRD-Rekordlerin Heike Henkel-Redetzky 1,87m wurde Sigrid Kirchmann mit gleichfalls übersprungenen 1,87m Dritte vor der Deutschen Marion Goldkamp 1,87m. Weiters: 5. Bulkowska/Pol 1,84, 6. Holzapfel/D und Ewanjé-Epée/F 1,84, 8. Arens/D 1,84, 9. Bramhoff/D 1,80, 10. Walther/D und Demming/D 1,80, 2. von der Weide/NL 1,80.

(gegen die CSSR, Ungarn und Griechenland) und erzielte dort mit 51,70m persönliche Bestleistung. Im gleichen Jahr hatte sie bei den Staatsmeisterschaften in Judenburg den Sieg vor Augen, führte bis zum letzten Durchgang, als sie dann von Maria Schramseis doch noch überholt wurde. 1984 war es aber soweit, drei Tage vor den Staatsmeisterschaften bei einem Abendmeeting mit 55,86m Rekord und dann der Meistertitel – aber mit der Kugel (mit dem Diskus reichte es wieder nur für Rang 2). 1985 freute sie sich über ihre ersten ÖLV-Einsätze im Ausland: in Bologna (hinter Schramseis) und in Budapest (vor Schramseis). Der große Sprung nach vorne kam 1986. Noch härter hatte sie im Winter trainiert, vor allem das Krafttraining forciert, und an der Technik (Beinstellung) gefeilt. Der Lohn? Gleich zum Saisonauftakt am 27. April in Linz 59,04m. Beim Westathletik-Cup in Barcelona gewann sie den Diskuswurf, bei den Staatsmeisterschaften ihren ersten Titel mit der 1kg-Scheibe – ab hier en suite bis 1988 – und dann erfüllte sich ein Traum, die Europameisterschaftsteilnahme. Schade nur, daß in

Stuttgart das Wetter so schlecht war. Keine Qualifikation, im Finale war sie die Kleinste und Leichteste. Mit Technik versuchte sie den größtmöglichen Nachteil wettzumachen, doch der strömende Regen machte sie total fertig. Als sie alle ihre Kraft und ihren ganzen Willen in den dritten und für sie letzten Wurf legte, da rutschte sie auf dem glitschignassen Kreis aus und griff nach außen – ungütig! Ungefähr 55 Meter wären es gewesen, so wurden nur 45,58m und Platz 14 im Protokoll vermerkt.

1987 vollzog Ursula Weber den Wechsel nach Schwechat. Sie ging vor allem deshalb zu SVS, weil es dort den ganzen Tag über einen geregelten Trainingsbetrieb in der Gemeinschaft gibt – und nicht, weil sie Straganz holte, wie böse Zungen behaupteten. „Wir Werfer sind sowieso zumeist auf den Nebenplatz verbannt, da wollen wir wenigstens im Training mit wem beisammen sein“, meint die Rekordlerin. „Oft habe ich vormittag Zeit, die will ich sinnvoll nützen.“ 1987 verbesserte sie ihren Rekord auf 59,10m und verzeichnete mit dem Sieg beim Europacup in Athen ihren größten Erfolg. 1988 klappte nicht alles

nach Wunsch, aber heuer, da fing die Saison ideal an. („Auf einmal wußte ich, worauf es ankommt beim Werfen, so lange bin ich schon dabei, aber erst jetzt ging mir so richtig der Knopf auf.“) Der Weg war frei für die 60m, die 60,04m warf sie am 30. Mai in Wien, und gleich darauf folgte die zweifache Bestätigung: beim Sieg beim Europacup für Vereine in Zürich mit 59,70m und beim ERSTE-Cup der Bundesländer in Wien mit 59,88m. Wie Ursula Weber die 60m halten oder gar noch weiter werfen möchte? „Kraft habe ich genug, an der Technik läßt sich aber immer noch feilen, ich versuche noch perfekter zu werfen.“ Von nichts kommt nichts, deshalb einige Angaben aus dem Krafttraining: Bankdrücken 110kg, Umsetzen 120kg, Reißen 85kg, Kreuzheben 180kg, Kniebeugen tief 155kg, Kniebeugen halb 210kg. Da hat sie sich schon auch eine Erholungspause verdient – und die macht sie heuer in New York! Gründlich wird sie sich dann auf die Europameisterschaften in Split vorbereiten. Dort möchte sie beweisen, daß der Ausrutscher von Stuttgart wirklich nur ein Ausrutscher war ...